

PIUSI®

*Fluid Handling
Innovation*

**SELF
SERVICE**
K44 • FM • MC



**MADE
IN
ITALY**

Installation, Betriebs - und Wartungshandbuch **DE**

BULLETIN MO194 B DE_00

DEUTSCH

BULLETIN MO194 B

1 INHALT

2	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	4
3	ALLGEMEINE WARNHINWEISE	5
4	SICHERHEITSANLEITUNGEN	6
5	ERSTE-HILFE-MASSNAHME	8
6	ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	9
7	TRANSPORT, BEWEGUNG UND AUSPACKEN	10
7.1	MASSE UND GEWICHTE	10
7.2	VERPACKUNGSGEHÄLT / VORHERIGE INSPEKTION	11
8	ANGABEN ZU MASCHINE UND HERSTELLER	12
8.1	POSITION DER TYPENSCHILDER	12
9	BESCHREIBUNG DER HAUPTTEILE	13
9.1	KAROSSERIE	13
9.2	PUMPENAGGREGAT	15
9.3	LITERZÄHLER	15
9.3.1	MECHANISCHER LITERZÄHLER	15
9.3.2	ELEKTRONISCHER LITERZÄHLER	15
9.4	ZAPFPISTOLE	15
9.5	VERWALTUNGSSYSTEM (für die Self Service Versionen FM und MC)	16
9.6	TANKSTANDANZEIGER (für die Self Service Versionen FM und MC)	16
9.7	DISPLAY-DECKEL (für die Self Service Versionen FM und MC)	16
10	TECHNISCHE MERKMALE	17
10.1	STROMVERBRAUCH	17
10.2	TECHNISCHE ANGABEN	17
11	BESTIMMUNGSZWECK	17
12	INSTALLATION	18
12.1	AUFSTELLUNG DER ZAPFSÄULE	18
12.2	BEFESTIGUNG DER ZAPFSÄULE	19
12.3	HYDRAULISCHE ANSCHLÜSSE	20
12.4	ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE	22
12.5	ANSCHLUSS DER EINPHASEN ZAPFSÄULE SELF SERVICE	28
12.6	OCIO-SONDE	28
13	INBETRIEBNAHME	29
13.1	ERSTES ANSAUGEN	29
13.2	AUSSCHLIESSUNG DES ELEKTRONISCHEN VERWALTUNGSSYSTEMS FÜR DIE ERSTE ANFÜLLUNG BEI DEN SELF SERVICE VERSIONEN FM UND MC	31
13.3	ERSTES ANSAUGEN	32
14	KONFIGURATION DER ZAPFSÄULE	33
15	KALIBRIERUNG DES LITERZÄHLERS	34
15.1	SELF SERVICE K44	34
15.2	SELF SERVICE FM UND MC	34
16	TÄGLICHER GEBRAUCH	35
16.1	SELF SERVICE K44	35
16.2	SELF SERVICE FM UND MC	36
16.2.1	KRAFTSTOFFABGABE	36
17	WARTUNG	37
17.1	REGELMÄSSIGE WARTUNG	37
17.2	WARTUNG STATION	37
17.3	WARTUNG PUMPE UND LEITUNGEN	37
17.4	WARTUNG ZAPFSCHLAUCH UND ZAPFPISTOLE	38
17.5	VERWALTUNGSSYSTEM (SELF SERVICE FM UND MC)	39
17.6	WARTUNG FILTER	40
17.6.1	ANSAUGFILTER	42
17.6.2	PUMPENFILTER (nur auf den Modellen mit PANTHER 72 Pumpen)	42
17.6.3	FILTER PULSER (nur für die Versionen FM-MC)	43
17.6.4	ZULAUFILTER (nur für hohe Self Service Ausführungen)	43
17.6.5	MONTAGEANLEITUNG AUSSEN FILTER (nur für die Versionen Tank)	44
17.7	AUSSERORDENTLICHE WARTUNG	45
18	PROBLEMLÖSUNG	45
19	DÉMONTAGE UND ENTSORGUNG	46
20	ÜBERSICHTSBILDTAFELN	47

2 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die unterzeichnete Firma: PIUSI S.p.A
Via Pacinotti c.m. z.i.Rangavino
46029 Suzzara - Mantua - Italien

ERKLÄRT auf ihre eigene Verantwortung, dass das folgend beschriebene Gerät:

Bezeichnung: Zapfsäule für Dieselkraftstoff

Modell:	SELF SERVICE 100 FM	SELF SERVICE TANK 100 FM
	SELF SERVICE 100 K44	SELF SERVICE TANK 100 K44
	SELF SERVICE 100 MC	SELF SERVICE TANK 100 MC
	SELF SERVICE 70 FM	SELF SERVICE TANK 70 FM
	SELF SERVICE 70 K44	SELF SERVICE TANK 70 K44
	SELF SERVICE 70 MC	SELF SERVICE TANK 70 MC

Maschinennummer: siehe Losnummer auf dem am Produkt angebrachten CE Typenschild

Baujahr: siehe Baujahr auf dem am Produkt angebrachten CE Typenschild,

den Gesetzesbestimmungen entspricht, die folgende Richtlinien umsetzen:

- **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG**
- **Niederspannungsrichtlinie 2014/35/UE**
- **Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/UE**
- **ROHS II Direktive 2011/65/UE**

Die Dokumentation steht der zuständigen Behörde auf begründetes Verlangen bei der Firma Piusi S.p.A. oder Beantragung unter der E-Mail Adresse: doc_tec@piusi.com zur Verfügung.

Die zur Erstellung des technischen Heftes und Abfassung der Erklärung autorisierte Person ist Herr Otto Varini in seiner Eigenschaft als gesetzlicher Vertreter.

Suzzara, 01/11/2015



Otto Varini
gesetzlicher Vertreter.

3 ALLGEMEINE WARNHINWEISE

Wichtige Hinweise

Im Handbuch angewandte Symbole.

Aufbewahrung des Handbuchs Vervielfältigungsrechte

Vor der Ausführung irgendwelcher Vorgänge am Zapfsystem sowie zur Wahrung der Unversehrtheit der Bediener und Vermeidung eventueller Beschädigungen des Zapfsystems ist es unerlässlich, dass die ganze Betriebsanleitung zur Kenntnis genommen wurde.

Zur Hervorhebung besonders wichtiger Anweisungen und Warnungen erscheinen folgende Symbole im Handbuch:

ACHTUNG

Dieses Symbol verweist auf Unfallverhütungsvorschriften für die Bediener und/oder eventuell gefährdeten Personen

WARNUNG

Dieses Symbol verweist auf die Möglichkeit, dass die Geräte und/oder deren Bauteile beschädigt werden können.

HINWEIS

Dieses Symbol verweist auf nützliche Informationen.



Alle Teile vorliegenden Handbuchs müssen unversehrt und leserlich sein. Der Endverbraucher und die mit der Installation und Wartung beauftragten Fachleute müssen jederzeit darin nachschlagen können.

Alle Vervielfältigungsrechte dieses Handbuchs sind der Firma Piusi S.p.A. vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung der Firma Piusi S.p.A. darf der Text nicht in anderen Druckerzeugnissen verwendet werden.

© Piusi S.p.A.

DAS VORLIEGENDE HANDBUCH IST EIGENTUM DER FIRMA PIUSI S.p.A.

JEDE, AUCH TEILWEISE, VERVIELFÄLTIGUNG IST VERBOTEN.

Dieses Handbuch gehört der Firma Piusi S.p.A., die alleinige Besitzerin aller in den anwendbaren Gesetzen angeführten Rechte ist, einschließlich zum Beispiel der Urheberrechtsgesetze. Alle aus diesen Gesetzen herrührenden Rechte sind der Firma Piusi S.p.A. vorbehalten: Die, auch teilweise, Vervielfältigung dieses Handbuchs, dessen Veröffentlichung, Änderung, Kopie und Mitteilung an die Öffentlichkeit, Versendung, einschließlich mittels Gebrauchs fernliegender Kommunikationsmittel, Zurverfügungstellung an die Öffentlichkeit, Vertrieb, Vermarktung in jeder Form, Übersetzung und/oder Bearbeitung, Verleihung sowie jede andere Tätigkeit ist laut Gesetz der Firma Piusi S.p.A. vorbehalten.

4 SICHERHEITSANLEITUNGEN

ACHTUNG

**Stromnetz -
Überprüfungen
vor der Instal-
lation**



**Kontroll-/War-
tungsvorgänge**

Strikt den Kontakt zwischen der Stromversorgung und der zu pumpenden Flüssigkeit vermeiden.

Vor irgendwelchen Überprüfungs- oder Wartungsvorgängen die STROM-VERSORGUNG unterbrechen.

BRAND - EX- PLOSION

**Bei Vorhan-
densein von
entflammaren
Flüssigkeiten
im Arbeitsbe-
reich,
können
entflammbare
Ausdünstungen
vorkommen,
die während
des Gebrauchs
der Zapfstelle
einen Brand
oder eine
Explosion
verursachen
können.**



Zur Verhütung von Brand- und Explosionsrisiko:

Die Zapfstelle nur in belüfteten Bereichen verwenden.

Den Arbeitsbereich frei von Schrott, Fabrikationsabfall, Lösemittel- und Benzinbehältern halten.

Bei Vorhandensein entflammbarer Ausdünstungen den Stecker nicht ein- bzw. ausstecken oder den Schalter betätigen.

Alle im Arbeitsbereich vorhandenen Geräte müssen geerdet sein.

Bei Vorhandensein von Funken oder Schlägen jegliche Handlung sofort unterbrechen. Die Zapfstelle so lange nicht verwenden, bis das Problem gefunden und behoben wurde.

Im Arbeitsbereich einen funktionstüchtigen Feuerlöscher bereithalten.

**STROM-
SCHLAG**

**Elektrischer
Schlag oder
Tod**


Diese Zapfstelle muss geerdet sein. Eine unsachgemäße Installation oder Verwendung der Zapfstelle kann die Gefahr eines elektrischen Schlages hervorrufen.

Nach dem Gebrauch ausschalten oder das Versorgungskabel ausstecken.

Nur an geerdeten Steckdosen anschließen.

Nur Kabel verwenden, die den geltenden Vorschriften entsprechend mit Erdung ausgestattet sind.

Ungeeignete Verlängerungen können gefährlich sein.

Sich vergewissern, dass Stecker und Steckdose unversehrt sind.

Ungeeignete Verlängerungen können gefährlich sein.

Den geltenden Vorschriften entsprechend im Freien nur für die spezielle Verwendung geeignete Verlängerungen verwenden.

Die Verbindung Stecker/Steckdose ist von Wasser fernzuhalten.

Nicht dem Regen aussetzen. An einem geschützten Ort aufstellen.

Den Stecker und die Steckdose niemals mit nassen Händen berühren.

Das Zapfsystem nicht einschalten, wenn das Netzversorgungskabel oder wichtige Geräteile wie z. B. der Saug-/Druckschlauch, die Zapfpistole oder die Sicherheitseinrichtungen beschädigt sind. Vor dem Gebrauch den beschädigten Schlauch sofort ersetzen.

Sich vor jedem Gebrauch vergewissern, dass das Anschlusskabel und der Stecker keine Schäden aufweisen. Falls beschädigt, das Kabel und den Stecker von befugtem Fachpersonal austauschen lassen.

Die Verbindung Stecker/Steckdose ist von Wasser fernzuhalten.

Im Freien nur zugelassene, für diesen Zweck vorgesehene Verlängerungen ausreichenden Stromleitungsquerschnitts laut geltenden Vorschriften verwenden.

Als allgemeine Vorschrift für die elektrische Sicherheit ist es immer ratsam, die Gerätversorgungsleitung wie folgt zu schützen:

- Mit einem thermomagnetischen Schalter/Trennschalter, der eine für die Stromleitung angemessene Strombelastbarkeit hat.

- Mit einem 30mA Fehlstromschalter.

Der Stromanschluss muss einen Schutzschalter haben (GFCI).

Die Installationsvorgänge werden bei geöffnetem Gehäuse und zugänglichen Stromkontakten ausgeführt. Zur Vermeidung der Gefahr von Stromschlägen haben alle diese Vorgänge, bei vom Stromnetz isoliertem Gerät, zu erfolgen!

Die Einheit niemals in Betrieb setzen, wenn man ermüdet ist oder unter dem Einfluss von Drogen und Alkohol steht.

Wenn das Gerät unter Spannung oder in Betrieb steht, den Arbeitsbereich nicht verlassen.

Das Gerät ausschalten, wenn es nicht verwendet wird.

Das Gerät nicht verstellen oder verändern. Verstellungen oder Veränderungen des Geräts können die Zulassungen nichtig machen und die Sicherheit gefährden.

Schläuche und Versorgungskabel müssen entfernt von Durchgangsbereichen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen und heißen Oberflächen verlaufen.

Den Schlauch nicht verdrehen.

Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fernhalten.

Alle geltenden Sicherheitsvorschriften einhalten.

Den max. Betriebsdruck oder die Temperatur des Bauteils mit dem niedrigsten Nennwert des Systems nicht überschreiten. Siehe technische Daten in allen Maschinenhandbüchern.

**UNSACH-
GEMÄSSER
GEBRAUCH
DES GERÄTS
Ein unsach-
gemäßer
Gebrauch des
Geräts kann
schwere Schü-
den oder den
Tod verursachen.**


		Mit den Feuchtteilen des Geräts kompatible Flüssigkeiten und Lösemittel verwenden. Siehe technische Daten in allen Maschinenhandbüchern. Die Warnungen des Flüssigkeits- und Lösemittelherstellers lesen. Um noch mehr über das Material zu erfahren, beim Vertreiber oder Wiederverkäufer das Sicherheitsdatenblatt (MSDS) anfordern. Das Gerät jeden Tag überprüfen. Abgenutzte oder beschädigte Teile sofort durch Original-Ersatzteile des Herstellers ersetzen. Sich vergewissern, dass das Gerät gemäß den Vorschriften für das Umfeld, in dem es verwendet wird, klassifiziert und zugelassen ist. Das Gerät nur für den vorgesehenen Gebrauch verwenden. Genaueres erfahren Sie bei Ihrem Händler. Die Schläuche nicht biegen oder zu stark biegen oder zum Ziehen des Geräts verwenden.
VERBREN- NUNGSGE- FAHR		Um schwere Verbrennungen zu vermeiden, die Flüssigkeiten und Geräte nicht berühren.
Während des Gebrauchs können die Oberflächen des Geräts sehr heiß werden. Gefahr gefährlicher Ausdünstungen und Flüssigkeiten.		Sollten Probleme mit dem gezapften Produkt auftreten, was die Augen, Haut, Einatmung und das Verschlucken anbetrifft, auf das Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Flüssigkeit Bezug nehmen. Die behandelten Flüssigkeiten in geeigneten und den anwendbaren Vorschriften entsprechenden Behältern aufbewahren. Ein längerer Kontakt mit dem behandelten Produkt kann Hautreizungen verursachen; beim Zapfen stets Schutzhandschuhe tragen.

5 ERSTE-HILFE-MASSNAHME

Kontakt mit dem Produkt		Sollten Probleme mit dem gezapften Produkt auftreten, was die AUGEN, HAUT, EINATMUNG und das VERSCHLUCKEN anbetrifft, auf das SICHERHEITSDATENBLATT der gezapften Flüssigkeit Bezug nehmen.
Von Stromschlägen getroffene Personen		Die Versorgung unterbrechen oder einen trockenen Isolator verwenden, um sich beim Versetzen des Verletzten von den Stromleitern zu schützen. Den Verletzten so lange nicht mit bloßen Händen berühren, bis er von den Stromleitern entfernt wurde. Sofort um Hilfe geschulten Fachpersonals bitten. Die Schalter nicht mit nassen Händen betätigen.
HINWEIS		Spezifische Informationen aus den Sicherheitsdatenblättern des Produkts entnehmen.
RAUCHEN VERBOTEN		Wenn am Zapfsystem gearbeitet wird, insbesondere während der Abgabe, nicht rauchen und keine offenen Flammen verwenden.

6 ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Wesentliche Eigenschaften der Schutzausrüstung

Zu tragende persönliche Schutzausrüstungen



Eine Schutzausrüstung verwenden, die:

- geeignet für die zu tätigenen Vorgänge ist;
- beständig gegenüber den benützten Reinigungsmitteln ist.



Bei der Handhabung und Installation folgende persönliche Schutzausrüstungen tragen:



Unfallverhütungsschuhe;



Am Körper anliegende Kleidung;



Schutzhandschuhe;

Weitere Vorrichtungen

Schutzbrille;

Betriebsanleitung

Sicherheitshandschuhe



Ein längerer Kontakt mit dem behandelten Produkt kann zu Hautreizungen führen; benutzen Sie während der Abgabe immer die Schutzhandschuhe.

ACHTUNG



Die Elektroteile niemals mit nassen Händen berühren.

Das Zapfsystem nicht einschalten, wenn das Netzversorgungskabel oder wichtige Gerät wie z. B. der Saug-/Druckschlauch, die Zapfpistole oder die Sicherheitseinrichtungen beschädigt sind. Den beschädigten Schlauch sofort ersetzen.

Sich vor jedem Gebrauch vergewissern, dass das Kabel zum Anschluss an das Stromnetz und der Versorgungsstecker keine Schäden aufweisen. Ein beschädigtes Anschlusskabel sofort von einem Elektriker austauschen lassen.

ACHTUNG



Die Verbindung zwischen Stecker und Steckdose muss in Entfernung von Wasser erfolgen.

Nicht geeignete Verlängerungskabel können gefährlich sein. Verwenden Sie im Freien ausschließlich Verlängerungskabel, die gemäß den geltenden Vorschriften für einen solchen Gebrauch genehmigt und vorgesehen sind und die über einen ausreichenden Leiterquerschnitt verfügen.

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, das Gerät grundsätzlich nur mit einem Differentialschalter zu verwenden (max 30mA).

7 TRANSPORT, BEWEGUNG UND AUSPACKEN

Die Zapfsäule SELF SERVICE wird in einer nicht stapelbaren Kartonverpackung verschickt. Bei der Lagerung muss die Pfeilrichtung für die Bewegung auf der Verpackung eingehalten werden.

Bei Heben des Geräts muss sichergestellt werden, dass die Leistung des Hubmittels und der Zubehöerteile (z. B. der Bänder) zu diesem Zweck geeignet ist.

Der Einsatz mechanischer Transport- und Hubmittel darf nur von autorisiertem, entsprechend ausgebildetem Personal vorgenommen werden.

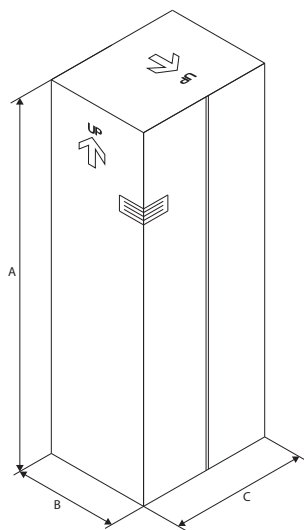
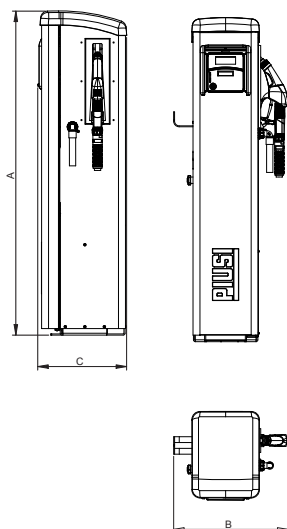
Bei Nichtbenutzung des ein- oder ausgepackten Geräts muss dieses an einem vor Witterungseinflüssen (Regen, Feuchtigkeit, Sonne usw.) und Staub geschützten Ort untergebracht werden.

Auf der Verpackung stehen folgende Angaben:

- Pfeil, der auf die Seite OBEN hinweist.
- Etikett mit den Geräteinformationen (Modell, Gewicht, usw.).

7.1 MASSE UND GEWICHTE

	MASSE DER ZAPFSTELLE (mm)			PACKUNGSMASSE (mm)			GEWICHT ZAPFSTELLE (Kg)	GEWICHT VERPACKTE ZAPFSTELLE (Kg)
	A	B	C	A	B	C		
SELF SERVICE K44	1391	491	371	1478	400	480	61.3	65.9
SELF SERVICE MC	1391	491	382	1478	400	480	59.1	63.7
SELF SERVICE FM	1391	491	402	1478	400	480	56.6	61.2
SELF SERVICE TANK K44	994	491	371	1080	400	480	51.1	55.7
SELF SERVICE TANK MC	994	491	382	1080	400	480	48.7	53.3
SELF SERVICE TANK FM	994	491	402	1080	400	480	56.6	61.2



7.2 VERPACKUNGSMATERIAL / VORHERIGE INSPEKTION

Vorwort

HINWEIS



Benutzen Sie zum Entfernen der Kartonverpackung Scheren oder Messer; dabei darf das Gerät nicht beschädigt werden.

Öffnen Sie zu zweit die Verpackung vollständig und stellen Sie die Zapfsäule SELF SERVICE in vertikale Position; so wird das spätere Aufstellen in der Endposition ermöglicht.

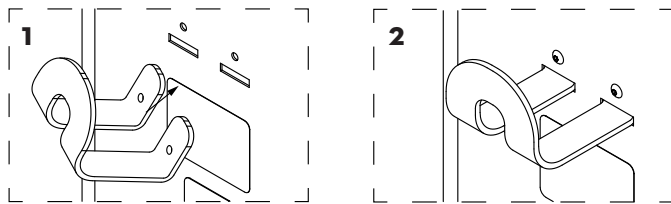
Nach dem Entfernen der Verpackung muss die Zapfsäule immer in vertikaler Position stehen. Die Verpackungsteile (Karton, Holz, Polystyrol Zellophan usw.) müssen entsprechend entsorgt und dürfen nicht offen liegen gelassen werden oder für Kinder zugänglich sein, da sie eine potentielle Gefahrenquelle bilden. Die Entsorgung muss entsprechend den Normen des Landes, in dem die Zapfsäule zum Einsatz kommt, vorgenommen werden. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine vollständig ist. Kontrollieren Sie, dass die gelieferten Teile keine erkennbaren Schäden aufweisen, die die Sicherheit und die Betriebsfähigkeit in Betracht ziehen. Im Zweifelsfall nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb und wenden Sie sich an den Kundendienst des Herstellers. Kontrollieren Sie, ob alle Zubehörteile vollständig geliefert wurden (siehe Anlage). Nach dem Auspacken Self Service wie unten angegeben montieren:

ACHTUNG

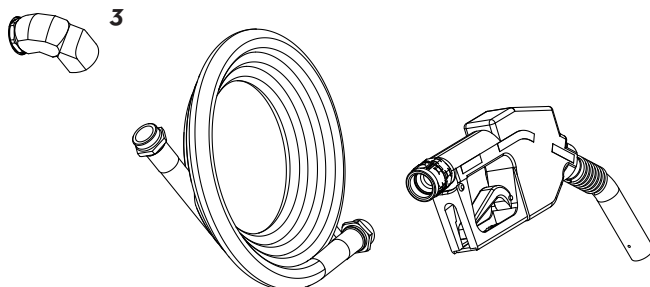


1 - Den Schlauchhalterhaken in die zutreffenden Schlitz (1) stecken.

2 - Die Fixierschrauben zum Befestigen des Schlauchhalterhakens fest in der gewünschten Position anziehen (Foto 2).



3 - Vor dem endgültigen Zusammenbau von Zapfpistole und Schlauch die Gewindeversiegelung auf die im Foto angezeigten Stellen geben (Foto 3).



HINWEIS



Das mitgelieferte Teflonband verwenden

8 ANGABEN ZU MASCHINE UND HERSTELLER

Am Gestell der SELF SERVICE Zapfstellen befindet sich ein Typenschild mit folgenden Angaben:

- Modell
- Seriennummer / Baujahr
- Technische Angaben
- EG-Kennzeichnung
- Code des Handbuchs

ACHTUNG



Vergewissern Sie sich vor der Installation, dass das Zapfsäulenmodell korrekt und für die tatsächlich verfügbare Stromversorgung (Spannung / Frequenz) geeignet ist.

8.1 POSITION DER TYPENSCHILDER

Am Zapfsystem sind einige Abziehbilder und/oder Schilder angebracht, die dem Bediener die wichtigsten Informationen mitteilen. Überprüfen, dass sie im Laufe der Zeit nicht unleserlich geworden sind bzw. sich nicht losgelöst haben

HINWEIS



Sollte dies geschehen sein, neue Schilder bei unserer Kundenbetreuung anfordern und wieder an den ursprünglichen Stellen anbringen.

Die vorhandenen Abziehbilder sind:



2

- Etikett für alleinigen Gebrauch mit Dieseltreibstoff



3

- Schild Pumpenbetätigung



3 - CE Schild mit technischen Daten



4 - Schild Attention

das zur Versiegelung der Tür der Zapfstelle angebracht ist, mit dem Verweis, dass vor der Verwendung die Gebrauchsanleitung zu lesen ist.

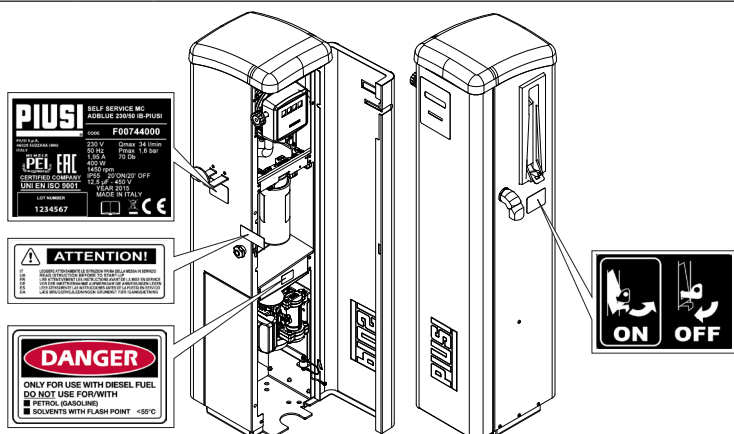
PIUS

Code F0074200B
Description SELF SERVICE

Q.ty	QTA	Weight (Kg)
------	-----	-------------

MADE IN ITALY

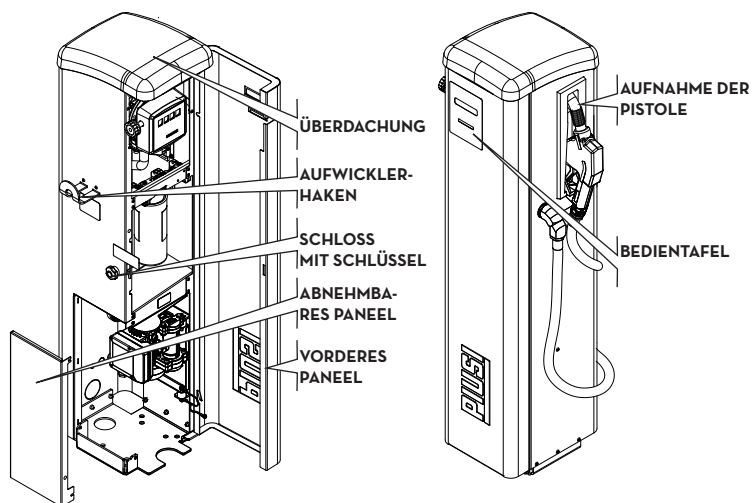
5 Schild corner label am Gehäuse



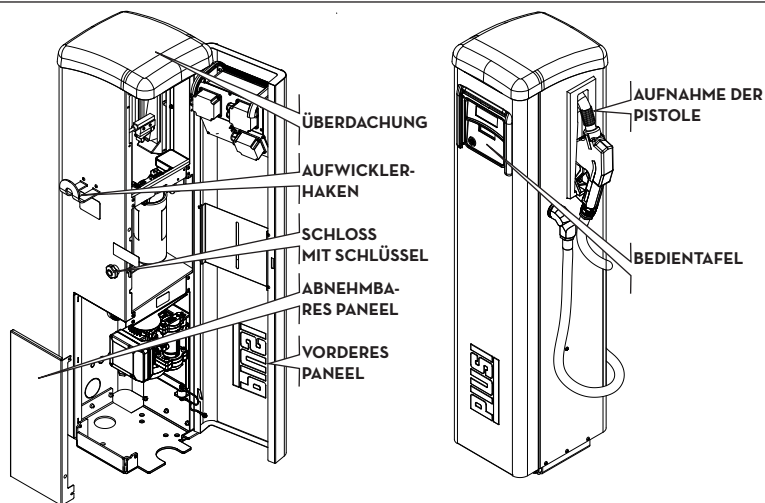
9 BESCHREIBUNG DER HAUPTTEILE

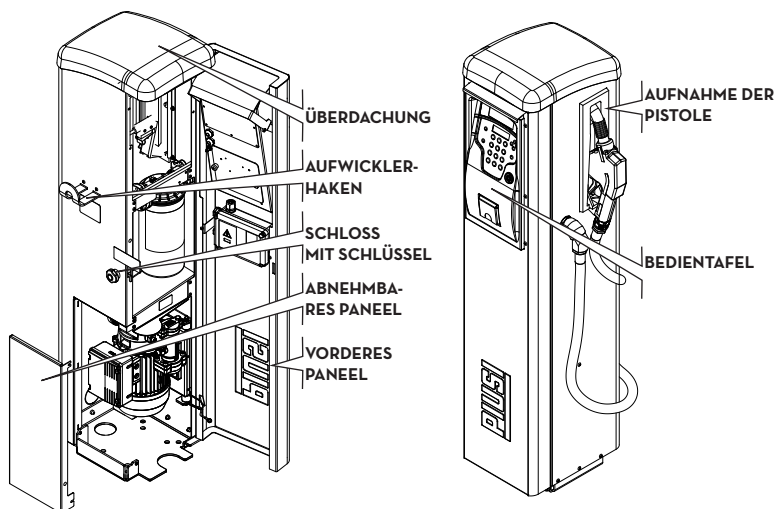
9.1 KAROSSERIE

- Der Aufbau von Self Service besteht bei allen Versionen aus einem widerstandsfähigen Gestell aus behandeltem Stahl; oben befindet sich eine Überdachung aus Kunststoff und unten ein robuster Sockel zur Befestigung am Boden.
- Die ganze Frontverkleidung ist zwecks leichtem Zugang zu den Innenteilen (Pumpe, Filter, Literzähler) der Zapfstelle mit Scharnier versehen und durch ein Schloss mit Schlüssel verschlossen. Ferner kann je nach Version die Bedientafel Platz finden
- Das seitliche rechte Panel kann einfach abgenommen werden und vereinfacht so die Installation und/oder die Wartung.



DE





9.2 PUMPENAGGREGAT

Gruppe mit selbstansaugender Elektroflügelzellenpumpe mit Bypass-Ventil. Dank dieses Ventils ist der kurzzeitige Betrieb bei geschlossener Zapfpistole möglich. Der direkt an das Pumpengehäuse gekuppelte Einphasen-Asynchronmotor ist vom geschlossenen Typ (Schutzklasse IP55 gemäß Richtlinie EN 60034-5-86) mit Eigenlüftung. An der Saugseite der Pumpe ist ein leicht zu reinigender, winkelliger Siebfilter angebracht. Siehe entsprechendes Handbuch

9.3 LITERZÄHLER

9.3.1 MECHANISCHER LITERZÄHLER

Die Zapfsäule ist mit einem Literzähler mit Schwingscheibe mit mechanischem Drehzählwerk der teilweisen (nullsetzbar) und vollständigen (nicht nullsetzbar) ausgegebenen Kraftstoffmenge versehen. Der robuste und zuverlässige Literzähler ermöglicht die Kalibrierung vor Ort für eine optimale Genauigkeit. Siehe entsprechendes Handbuch

9.3.2 ELEKTRONISCHER LITERZÄHLER

Die Literzähler besitzen ein äußerst präzises Messsystem mit ovalen Zahnrädern, das eine genaue Messung des Kraftstoffs ermöglicht. Diese bestehen aus einer robusten Struktur aus Aluminium, komplett mit Ansaugfilter, und sind leicht zu warten und zuverlässig. Siehe entsprechendes Handbuch

9.4 ZAPFPISTOLE

SELF SERVICE wird mit einer automatischen Zapfpistole mit Stoppvorrichtung bei vollem Tank geliefert.

9.5 VERWALTUNGSSYSTEM

(für die Self Service Versionen FM und MC)

Das elektronische Verwaltungssystem -FM-MC- erlaubt die Kraftstoffabgabe nur durch befugtes Personal. Alle Daten zu den einzelnen Zapfvorgängen werden gespeichert und können ausgedruckt oder auf den PC übertragen werden. Für weitere Informationen konsultieren Sie das in der zusammenfassenden Tabelle in Paragraph E1 angegebene Handbuch.

9.6 TANKSTANDANZEIGER

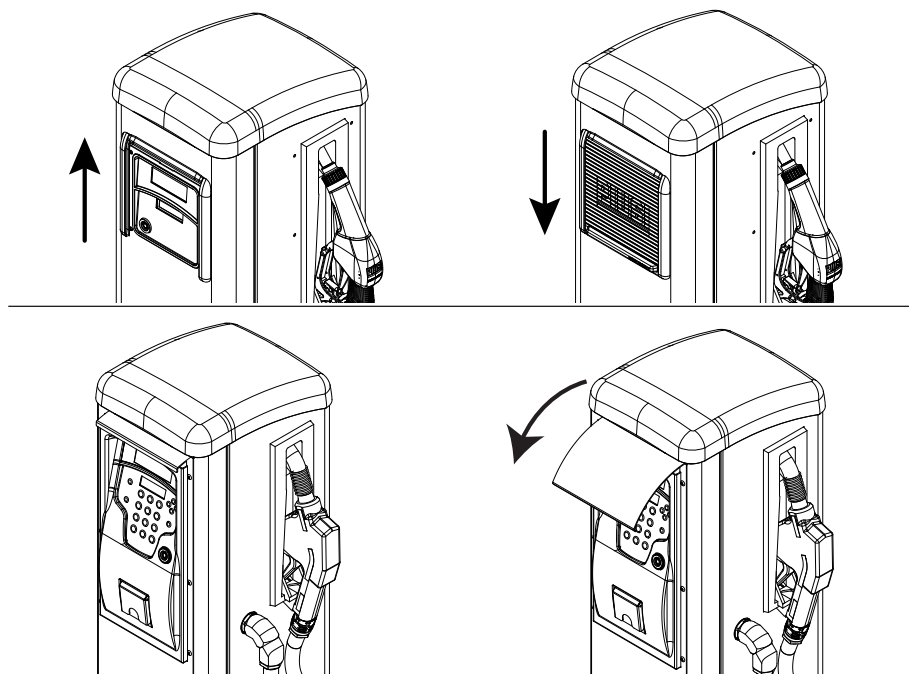
(für die Self Service Versionen FM und MC)

Effizientes elektronisches Gerät für die Messung und die Kontrolle des Kraftstoffstands des Tanks - OCIO ist in das FM-Verwaltungssystem integriert. Für weitere Informationen konsultieren Sie das mitgelieferte, in der zusammenfassenden Tabelle in Paragraph E1 angegebene Handbuch.

9.7 DISPLAY-DECKEL

(für die Self Service Versionen FM und MC)

Ein herausnehmbarer Display-Deckel wurde unter dem Aufsatz der Self Service untergebracht, um das Display zu schützen und eine gute Sichtbarkeit auch im Fall von starkem Licht zu ermöglichen. Wenn das Sonnenlicht sehr stark ist und wenn die Tür von Self Service geöffnet werden soll, den Deckel herunterlassen!



10 TECHNISCHE MERKMALE

10.1 STROMVERBRAUCH

HINWEIS



Die SELF SERVICE Zapfsäulen werden durch eine Stromversorgung mit einer NENN-SPANNUNG/NENNFREQUENZ gespeist, wie diese auf dem TYPENSCHILD aufgeführt ist. Die maximalen zulässigen Schwankungen bei den elektrischen Parametern betragen:

- SPANNUNG $\pm$ 5%
- FREQUENZ $\pm$ 2%

ACHTUNG



Die Stromversorgung über Leitungen, deren Werte sich außerhalb der angegebenen Grenzen befinden, kann zu Schäden an den elektrischen Bauteilen führen.

10.2 TECHNISCHE ANGABEN

MODELL	VERSORGUNG				MAX. STROM	MAX. FÖRDERLEISTUNG
	Strom	Spannung	Frequenz	Max. Leistung		
SELF SERVICE 70 MC	AC	230 V	50 HZ	900 W	4,2 A	68 l/min
SELF SERVICE 70 MC	AC	230 V	50 HZ	550 W	3,3 A	68 l/min
SELF SERVICE 70 K44	AC	230 V	60 HZ	500 W	3,9 A	70 l/min
SELF SERVICE 70 K44	AC	230 V	50 HZ	550 W	3,3 A	68 l/min
SELF SERVICE 70 FM	AC	230 V	50 Hz	900 W	4,2 A	68 l/min
SELF SERVICE 70 FM	AC	230 V	50 Hz	550 W	3,3 A	68 l/min
SELF SERVICE 100 MC	AC	230 V	50 Hz	1150 W	5,7 A	85 l/min
SELF SERVICE 100 K44 PUL	AC	230 V	50 Hz	1150 W	5,7 A	85 l/min
SELF SERVICE 100 K44 GAL	AC	230 V	60 HZ	1150 W	5,7 A	80 l/min
SELF SERVICE 100 K44	AC	230 V	50 Hz	1150 W	5,7 A	85 l/min
SELF SERVICE 100 FM	AC	230 V	50 Hz	1150 W	5,7 A	85 l/min
SELF SERVICE 100 FM	AC	120 V	60 Hz	1000 W	10 A	85 l/min
SELF SERVICE TANK 70 MC	AC	230 V	50 HZ	900 W	4,2 A	70 l/min
SELF SERVICE TANK 70 K44 PUL	AC	230 V	50 HZ	900 W	4,2 A	70 l/min
SELF SERVICE TANK 70 K44	AC	230 V	50 HZ	550 W	3,3 A	70 l/min
SELF SERVICE TANK 70 FM	AC	230 V	50 Hz	900 W	4,2 A	70 l/min
SELF SERV TANK 100 MC	AC	230 V	50 Hz	1150 W	5,7 A	90 l/min
SELF SERV TANK 100 K44	AC	230 V	50 Hz	1150 W	5,7 A	90 l/min
SELF SERV TANK 100 FM	AC	230 V	50 Hz	1150 W	5,7 A	90 l/min

11 BESTIMMUNGSZWECK

Entflammbare Flüssigkeiten und explosive Umgebung



Das System ist nicht zum Zapfen von Dieseldieselkraftstoff, Benzin, entflammbaren Flüssigkeiten mit Explosionspunkt <55°C/131°F oder zum Betrieb in potentiell explosiver Umgebung gedacht. Deshalb ist sein Gebrauch unter den oben angeführten Bedingungen verboten.

Nicht erlaubte Produkte



Alle, nicht im Abschnitt "Bestimmungszweck" und im Abschnitt "Eigenschaften des behandelten Produkts" erwähnten Produkte sind als nicht erlaubt, unangebracht und deshalb verboten zu betrachten. Die Firma Piusi S.p.A. lehnt jegliche Haftung für Personen- und Sachschäden ab, die durch mangelnde Einhaltung dieser Bestimmung bedingt sind.

Zulässige Flüssigkeiten

Umfüllen von Dieseldieselkraftstoff mit einer Viskosität von 2 bis 5,35 cSt bei 37,8°C und Flammpunkt FP · 55 °C.

ACHTUNG Raumbedingungen



Umgebungstemperatur: min. -20°C / max +60°C

relative Luftfeuchtigkeit: max 90%

Die angegebenen Grenztemperaturen beziehen sich auf die Bauteile der Pumpe und müssen eingehalten werden, um mögliche Schäden oder Störungen zu vermeiden.

12 INSTALLATION

Zur Installation befugtes Personal.



Die Installationsvorgänge dürfen nur von befugtem Fachpersonal vorgenommen werden, das:
das System an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufstellen muss;
Die für den korrekten Pumpenbetrieb erforderlichen Zubehörteile richtig installieren.
Nur die mit dem System gelieferten Zubehörteile verwenden.

ACHTUNG



Der Gebrauch ungeeigneter und nicht mit dem System gelieferter Zubehörteile ist strikt verboten. Die Firma Piusi S.p.A. lehnt jegliche Haftung für Personen-, Sach- oder Umweltschäden ab, die durch mangelnde Einhaltung dieser Bestimmung bedingt sind.

DAS ZAPFSYSTEM IST NUR FÜR PROFESSIONELLEN GEBRAUCH BESTIMMT.

Das Zapfsystem ist den geltenden Vorschriften entsprechend an einer ausreichend beleuchteten Stelle aufzustellen.

Das Zapfsystem ist zum Einsatz an einem trockenen Ort gedacht. Im Falle der Installation im Freien, mit einer angebrachten Abdeckung versehen.

Die Motoren sind nicht explosionsgeschützt. SELF SERVICE NICHT an explosionsgefährdeten Orten aufstellen.

DE

12.1 AUFSTELLUNG DER ZAPFSÄULE

Die Aufstellung von SELF SERVICE muss folgendes garantieren:

- Die abnehmbaren Paneele müssen einfach abnehmbar sein, um bei Bedarf den Zugang zu den internen Komponenten zu ermöglichen.
- Die Entfernungen und Höhenunterschiede zwischen Zapfsäule und Tank müssen eingehalten werden.
- Die korrekte und solide Befestigung der Karosserie auf einer Horizontalebene auf dem Boden muss möglich sein.

Die Aufstellung der Zapfsäule hat diese Parameter zur Folge, die jede Installation kennzeichnen:

Hp: Ansaughöhe

Ls: Gesamtlänge der Ansaugleitung - vom Fussventil bis zur Zapfsäule (in Metern)

Für ein korrektes Funktionieren der Zapfsäulen müssen folgende Grenzwerte auf jeden Fall eingehalten werden:

Hp max: nicht über 3 Meter

LS max: nicht über 15 Meter

ACHTUNG



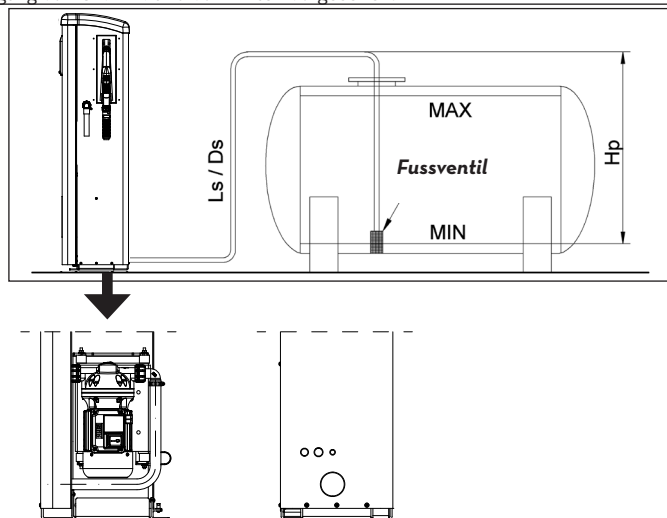
Die Selbstbedienungszapfstelle an einem geschützten Ort aufstellen. Das Zapfsystem ist den geltenden Vorschriften entsprechend an einer ausreichend beleuchteten Stelle zu verwenden.

12.2 BEFESTIGUNG DER ZAPFSÄULE

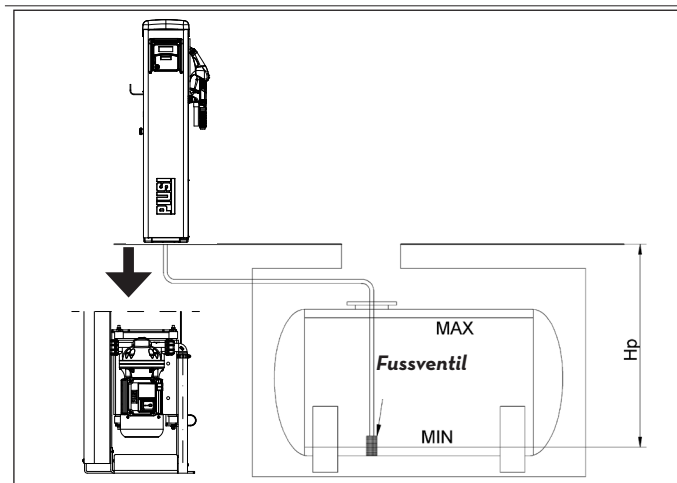
Zur Zapfstellenbefestigung am Boden unbedingt die Dübel für Schrauben M12 verwenden. Positionieren Sie die Dübel nach den Angaben in der Abbildung. In der Abbildung sind außerdem die beiden möglichen Eingangspositionen (Achse Leitung) der Ansaugleitung für die beiden Alternativen mit Tank UNTER DER ERDE oder Tank ÜBER DER ERDE aufgeführt.

Vor der Befestigung vergewissern Sie sich, dass die Stelle, auf die der Zapfsäulensockel positioniert ist, eben und solide ist. Für einen einfacheren Anschluss der ANSAUGLINIE ist bei den SELF SERVICE Zapfsäulen der Eingang von UNTEN und von hinten vorgesehen.

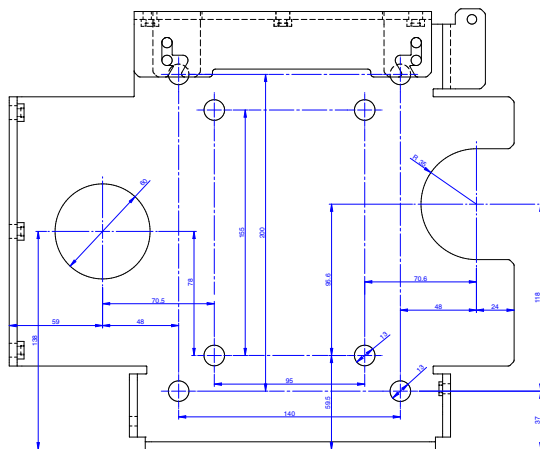
TANK ÜBER DER ERDE



TANK UNTER DER ERDE



BEFESTIGUNGSSCHE- MA AM BODEN



DE

12.3 HYDRAULISCHE ANSCHLÜSSE

ACHTUNG



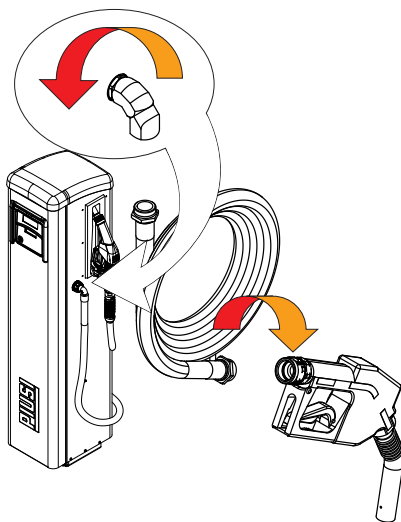
Der Gebrauch ungeeigneter und nicht mit dem System gelieferter Zubehörteile ist strikt verboten. Die Firma Piusi S.p.A. lehnt jegliche Haftung für Personen-, Sach- oder Umweltschäden ab, die durch mangelnde Einhaltung dieser Bestimmung bedingt sind.

Beachten Sie auf jeden Fall die folgenden HINWEISE:

- Verwenden Sie für den Gebrauch mit Unterdruck die geeigneten Leitungen und Verbindungen.
- Verwenden Sie für Dieselmotoren geeignete Leitungen und Zubehörteile. Für diesen Gebrauch ungeeignetes Material kann schwere Beschädigungen an der Pumpe und an Personen verursachen; außerdem kann es dadurch zu Umweltverschmutzung kommen.
- Keine Verschraubungen mit kegeligem Gewinde verwenden, weil sie, wenn sie zu stark beansprucht werden, die Gewindeöffnung des Pumpenfilters beschädigen könnten
- Verwenden Sie Schlauchkurven mit großem Radius, um so die Rohrreibung auf ein Mindestmaß zu begrenzen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Ansaugleitung vollkommen sauber und frei von Ablagerungen ist.
- Installieren Sie am Förderende der Ansaugleitung immer ein FUSSVENTIL mit FILTER. Das Ventil muss auf dem Boden des Tanks aufliegen und den GLEICHEN DURCHMESSER der Leitung besitzen.
- Vor Beginn der Installation vergewissern Sie sich, dass sich kein Verpackungsmaterial mehr in den Leitungen befindet.

ANSAUGLINIE

Der Durchmesser der Saugleitung in den Zapfstellen Self Service und Self Service tank darf nicht geringer als 1 1/2 Zoll Gas sein. Anschlussstelle: 1 1/2 Zoll Gas weiblich.

**ANSCHLUSS-
PLAN DRUCK-
SEITE****HINWEIS**

Das mitgelieferte Teflonband verwenden

12.4 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

ACHTUNG



Die Installationsvorgänge werden bei geöffnetem Gehäuse und zugänglichen Stromkontakten ausgeführt. Zur Vermeidung der Gefahr von Stromschlägen haben alle diese Vorgänge bei vom Stromnetz isoliertem Gerät zu erfolgen!

Alle Vorgänge der Elektroinstallation sind von qualifizierten Elektrikern- oder Elektronikern auszuführen.

Die Kabelquerschnitte müssen den Strombelastbarkeiten der Vorrichtung angemessen sein.

Die elektrischen Anschlüsse sind Fachgerecht von spezialisiertem Personal zu fertigen, unter voller Einhaltung der im Installationsland geltenden Vorschriften und der in den Schaltplänen in diesem Handbuch enthaltenen Angaben.

Die Zapfstelle SELF SERVICE ist nicht mit Schutzschaltern versehen. Es ist daher unbedingt erforderlich, oberhalb der Zapfstelle SELF SERVICE einen Schaltschrank mit Fehlerstrom-Schutzschalter einzubauen.

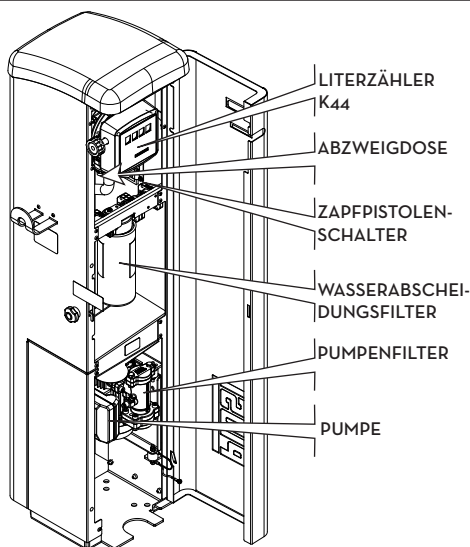
Die Zapfstellen sind mit ABZWEIGDOSEN ausgestattet, in dem sich die Klemmen befinden, an welche der Installateur folgende Anschlüsse fertigen muss:

- Die Stromversorgungsleitung
- Die Datenübertragsleitung RS 485 an den PC (Option)
- Den Standkontakt (Option)

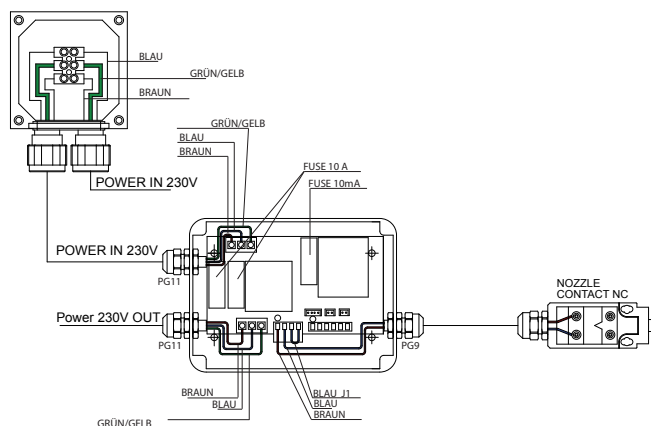
Für Self Service K44: Beim Öffnen des Vorderpaneels ist der Schaltschrank zugänglich; er ist schon gemäß dem unten aufgeführten Blockschaltbild mit den Komponenten der Zapfsäule SELF SERVICE vorverkabelt.

SELF SERVICE

K44



SCHALTPLAN
Self Service
K44



HINWEIS



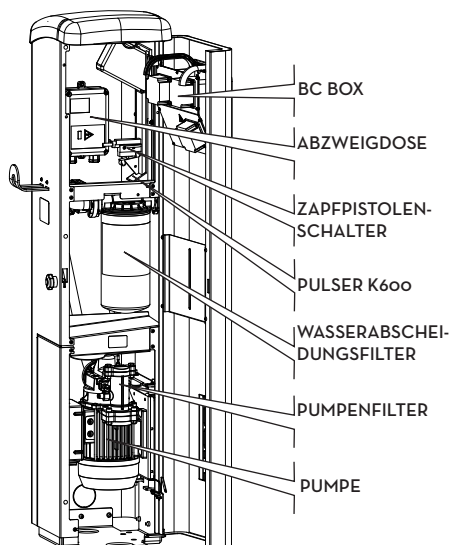
ANM. 1: Zum Einsetzen eines Tankstandalarmkontakts muss die Ausschlussbrücke J1 mit dem Alarmkontakt ersetzt werden. Es handelt sich um einen Öffner, der sich im Fall von Tankstandalarm öffnet.

Vorwort

Für Self Service FM e MC: SELF SERVICE verfügt über VERBINDUNGSDOSEN mit Klemmen, an die der Monteur folgende Elemente anschließen muss:

- Stromleitung
- Datenleitung RS 485 für die Verbindung mit dem PC (Optional)
- Tankstandskontakt (FM-Ausführungen)

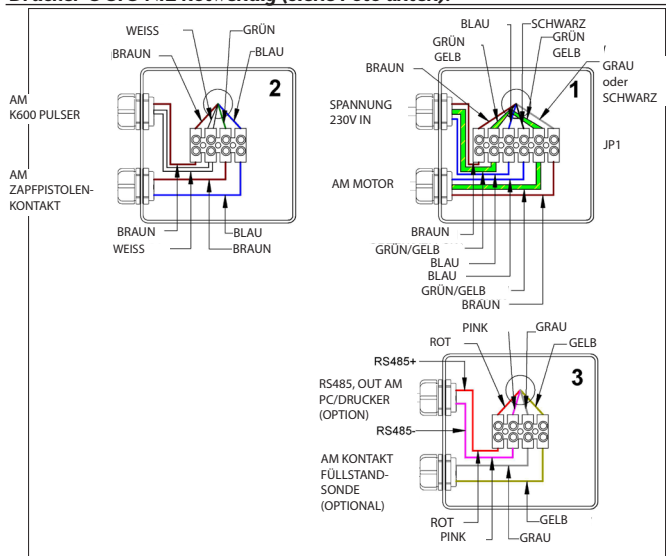
SCHALTPLAN
SELF SERVICE
MC



ACHTUNG



Für die Inbetriebnahme von SELF SERVICE FM/MC ist kein weiterer elektrischer Anschluss notwendig. Alle elektronischen Komponenten in der FM/MC BOX sind vorverkabelt und im Werk getestet. Das Öffnen der FM/MC BOX durch den Monteur oder den Betreiber der Anlage ist demnach, außer zum Auswechseln der Schutzsicherungen auf den Platinen I/O, OCIO, Drucker OCIO NIE notwendig (siehe Foto unten).

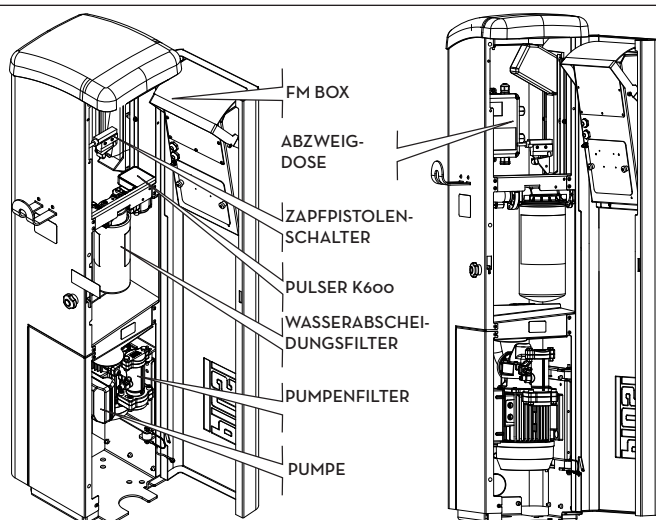
SCHALTPLAN
SELF SERVICE
MC

HINWEIS



ANM. 1: Zum Einsetzen eines Tankstandalarmkontakts muss die Anschlussbrücke J1 mit dem Alarmkontakt ersetzt werden. Es handelt sich um einen Öffner, der sich im Fall von Tankstandalarm öffnet.

SCHALTPLAN SELF SERVICE FM

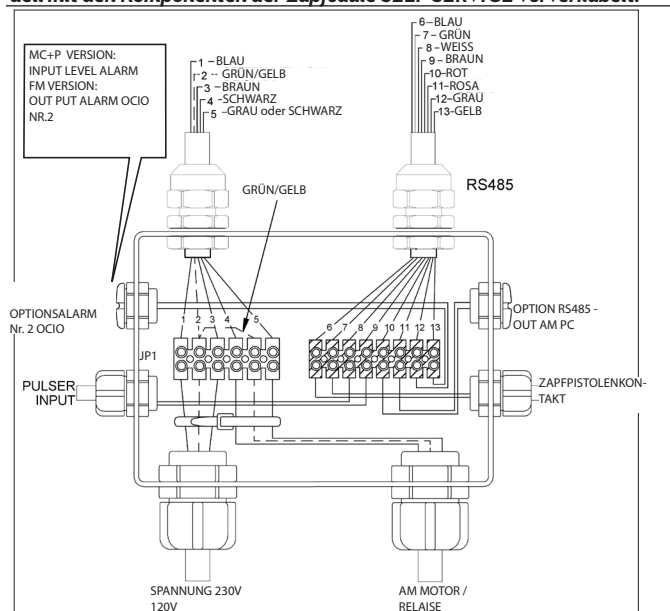


HINWEIS

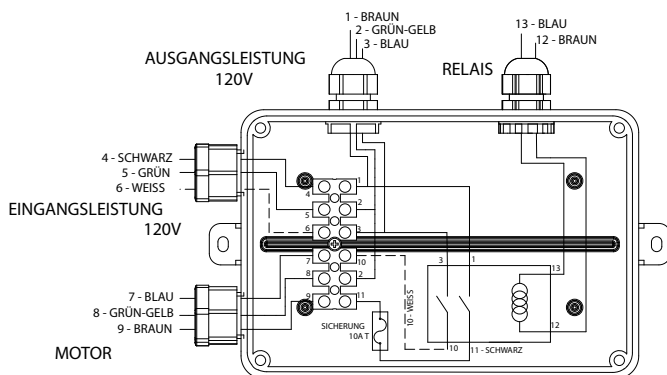


Beim Öffnen des Vorderpanels sind die Verbindungs-dosen zugänglich; sie sind schon gemäß den unten aufgeführten Schaltbildern und dem Modell mit den Komponenten der Zapfsäule SELF SERVICE vorverkabelt.

SCHALTPLAN SELF SERVICE FM 230/50 - 120/60



SCHALTPLAN SELF SERVICE FM 120/60



HINWEIS

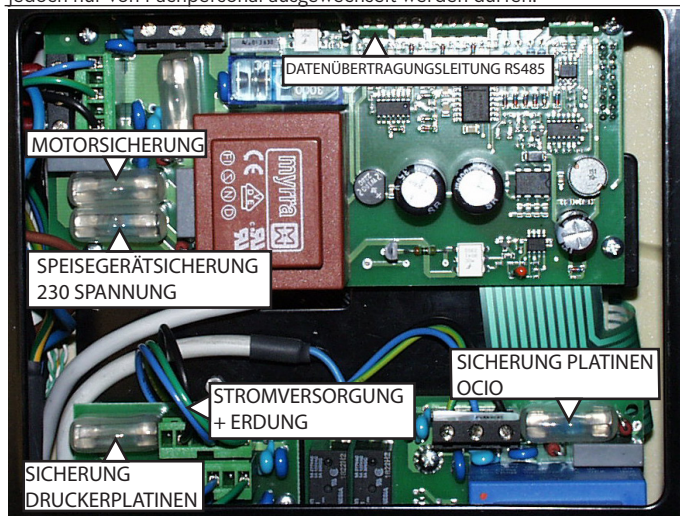


ANM.: Die in der Abbildung angegebenen Teile sind die einzigen Anschlüsse, die durch den Kunden ausgeführt werden müssen:

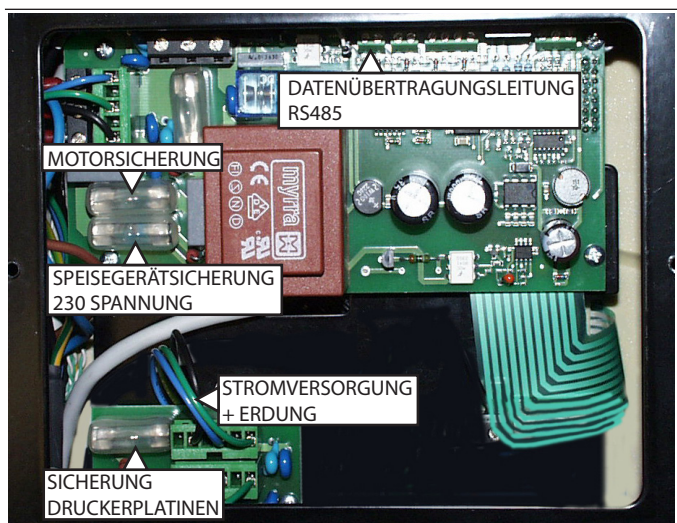
- Stromanschluss (230V)
- Ausgang RS 485 zum PC
- Anschluss an den Tankstandalarm OCIO (Optional für MC-Ausführungen)

In Folge die wichtigsten Anschlüsse und auszuwechselnden Sicherungen, die jedoch nur von Fachpersonal ausgewechselt werden dürfen.

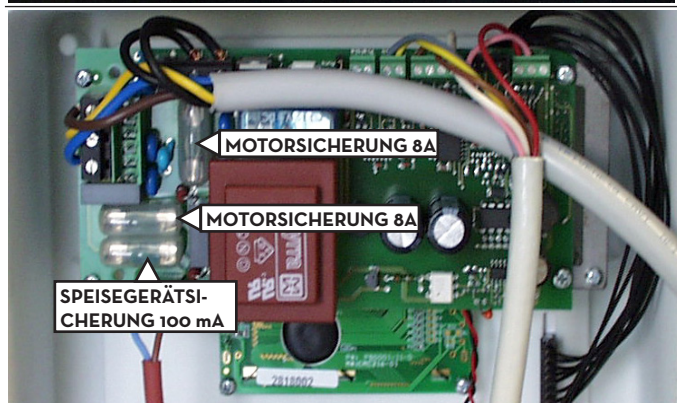
Elektronik von Self Service FM mit FM BOX



Elektronik von Self Service MC mit FM BOX



Elektronik von Self Service MC mit MC BOX



12.5 ANSCHLUSS DER EINPHASEN ZAPFSÄULE SELF SERVICE

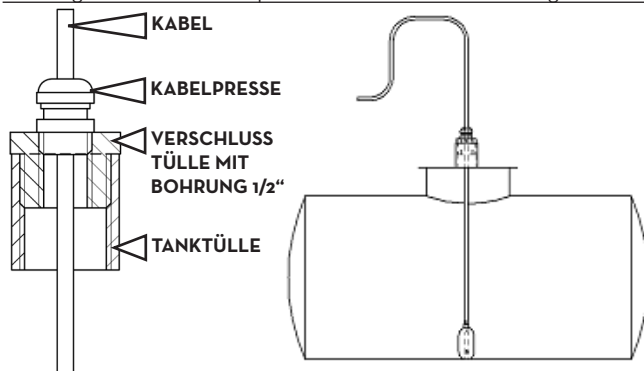
Die Stromversorgungsleitung 230 Volt - 50/60 Hz mit den Enden des Klemmbretts JP1 in den Verbindungsdosen der Zapfsäule SELF SERVICE FM und MC+P verbinden. Für SELF SERVICE MC: in der Verbindungsdose „I“ auf der MC Box. Für die Phase und den Mittelleiter muss keine Polarität eingehalten werden. Den Erdungsdraht mit einer vollkommen den Normen entsprechenden Erdungssteckdose verbinden.

12.6 OCIO-SONDE

Ein Tankstandanzeiger (OCIO) gehört zu dem Standardzubehör der Self Service Zapfsäulen FM; bei den MC-Ausführungen ist er in Gerät nicht integriert, Aber Eine Verbindung ist möglich.

HINWEIS

Die OCIO-Sonde kann dem Ansaugschlauchverlauf der Zapfsäule bis zum Tank folgen. Wenn möglich, sollte die OCIO-Sonde mit Hilfe der Tülle des Tanks eingeführt werden, die sich von der Tülle für die Ansaugleitung unterscheidet; dabei muss die Sonde ordnungsgemäß den Tankboden erreichen (für weitere Details auf die Bedienungsanleitung OCIO Bezug nehmen, die - falls vorgesehen - mit den Zapfstellen Self ServiceFM - MC mitgeliefert wird).



13 INBETRIEBNAHME

Vorwort

Für eine korrekte Inbetriebnahme der Zapfsäule SELF SERVICE muss die Reihenfolge der unten aufgeführten Arbeitsschritte genau eingehalten werden.

STROMVER- SORGUNG

Nachdem die elektrischen Anschlüsse fertiggestellt wurden, kann man der Zapfsäule SELF SERVICE über den Hauptschalter Spannung zuführen; der Nutzer muss den Hauptschalter vor der Einheit vorsehen.

VERSORGUNG DER PUMPE MIT FLÜSSIG- KEIT

SELF SERVICE ist mit einer selbstansaugenden Pumpe ausgestattet, die die erste Inbetriebnahme erleichtert.

Daher muss die Ansaugleitung bei der Inbetriebnahme nicht vollständig mit Dieselmotorkraftstoff befüllt sein.

Für ein schnelles Ansaugen ist es dennoch wichtig – vor allem bei Installationen mit einem großen Höhenunterschied zwischen Pumpe und Tank – dass die Pumpe mit Flüssigkeit versorgt ist, d.h. dass sich in dem Rotorgehäuse eine geringe Menge Dieselmotorkraftstoff befindet.

Die Pumpe wird entsprechend „mit Flüssigkeit versorgt“ geliefert und ist einsatzbereit.

Wenn nach Meinung des Installateurs die Pumpe z. B. nach einer längeren Lagerung vollständig trocken ist, muss er sie teilweise mit Dieselmotorkraftstoff befüllen.

Der Erfahrung des Technikers bleibt es überlassen, wie er die Pumpe mit Flüssigkeit versorgen will.

13.1 ERSTES ANSAUGEN

SELF SERVICE K44

Zum Ansaugen der Pumpe:

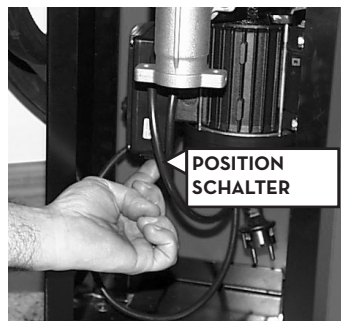
- Nehmen Sie die Zapfpistole heraus. Die Pumpe setzt sich nicht automatisch in Bewegung



- Stellen Sie den Schalter auf ON und starten Sie die Pumpe von Hand (der Schalter darf nur bei entnommener Zapfpistole betätigt werden). Die Pumpe startet sofort und bleibt in Betrieb, bis der Schalter wieder auf OFF gestellt wird (manuell oder bei Einsetzen der Zapfpistole).

**DE****ACHTUNG**

Wenn die Pumpe nicht anspringt, vergewissern Sie sich, dass der Schalter auf dem Klemmbrett der Pumpe auf ON steht.



Betätigen Sie den Hebel der automatischen Zapfpistole; halten Sie dabei den Spout in einen geeigneten Behälter oder in den Ansaugtank. Zuerst kommt Luft aus der Zapfpistole und nach einem bestimmten Zeitraum der DIESELKRAFTSTOFF.

ACHTUNG


Das erste Ansaugen der Pumpe muss von Fachpersonal ausgeführt werden, das während des gesamten Vorgangs präsent sein muss.

Falls für mehr als zwei Minuten Luft aus der Zapfpistole austritt, STOPPEN SIE DIE PUMPE und kontrollieren Sie, dass:

- **die Pumpe nicht völlig „trocken“ läuft, sondern mit Dieseldieselkraftstoff benetzt ist;**
- **keine Luft in die Ansaugleitung eingedrungen und die Ansaugleitung komplett in die anzusaugende Flüssigkeit getaucht ist;**
- **die Filter nicht verstopft sind;**
- **die Ansaug- und/oder Zulaufleitungen nicht verstopft sind;**
- **die Installation (Höhenunterschied, Durchmesser und Länge der Leitungen) die in Punkt angegebenen Grenzwerte einhält;**
- **das Unterbrechungsventil geschlossen ist.**

Weiter zapfen, bis ein konstanter und von Luftblasen freier Kraftstofffluss fließt.

Den Hebel der Zapfpistole loslassen.

Die Zapfpistole wieder einsetzen.

Die Pumpe stoppt.

13.2 AUSSCHLIESSUNG DES ELEKTRONISCHEN VERWALTUNGSSYSTEMS FÜR DIE ERSTE ANFÜLLUNG BEI DEN SELF SERVICE VERSIONEN FM UND MC

Vorwort

Alle Funktionen von SELF SERVICE werden durch das Verwaltungssystem gesteuert. Das System kann dennoch für das Ingangsetzen oder eventuelle Wartungsarbeiten, die das wiederholte Starten der Pumpe notwendig machen, ausgeschlossen werden.

In diesem Fall kann das Ingangsetzen der Pumpe vereinfacht werden, indem die Notwendigkeit der Code-Anforderung vermieden und keine Abgabedaten registriert werden.

Zu diesem Zweck wurde ein AUTO/MAN-System in die FM/MC Box eingebaut, mit dem man von AUTOMATIK (Code-Anforderung zur Zulassung der Abgabe) auf MANUELL (keine Code-Anforderung) schalten kann.

ACHTUNG


In manuellem Betriebsmodus kann das Verwaltungssystem (FM oder MC) keine Daten bezüglich der erfolgten Kraftstoffabgaben registrieren.

**In MANUEL-
LEM Modus:**

Die LCDs können ausgeschaltet sein oder weiter die Angabe im Moment des Übergangs von AUTO zu MAN anzeigen.

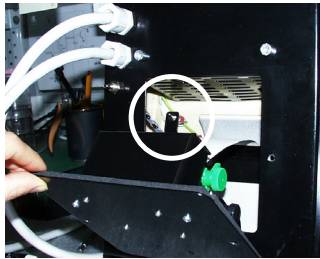
Für das Ingangsetzen der Pumpe ist kein PIN CODE notwendig; die Pumpe setzt sich in Bewegung, sobald die Zapfpistole aus der Halterung herausgenommen wird, und stoppt, wenn sie wieder eingesetzt wird.

Die von SELF SERVICE ausgegebene Kraftstoffmenge wird nirgendwo angezeigt

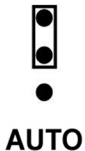
ACHTUNG


Sich vergewissern, dass der im Saugbehälter vorhandene Flüssigkeitsstand ausreichend zum Anfüllen der Flüssigkeit ist.

Seitlich: Ausschluss des elektronischen Verwaltungssystems in der FM Box durch Betätigung des Schalters.



Unten: Ausschluss des elektronischen Verwaltungssystems in der MC Box durch Versetzung eines kleinen Jumpers.



DE

13.3 ERSTES ANSAUGEN

Zum Ansaugen der Pumpe:

- Nehmen Sie die Zapfpistole aus der Halterung.
- Die Pumpe startet sofort und bleibt solange in Betrieb, bis die Zapfpistole in die Halterung zurückgesetzt wird.
- Betätigen Sie den Hebel der automatischen Zapfpistole; halten Sie dabei den Spout in einem geeigneten Behälter oder in dem Ansaugtank. Zuerst kommt Luft aus der Zapfpistole und nach einem bestimmten Zeitraum der DIESELKRAFTSTOFF.

ACHTUNG



Das erste Ansaugen der Pumpe muss von Fachpersonal ausgeführt werden, das während des gesamten Vorgangs präsent sein muss. Falls für mehr als zwei Minuten Luft aus der Zapfpistole austritt, STOPPEN SIE DIE PUMPE und kontrollieren Sie, dass:

- die Pumpe nicht völlig „trocken“ läuft, sondern mit Dieselmotorkraftstoff benetzt ist;
- keine Luft in die Ansaugleitung eingedrungen und die Ansaugleitung komplett in die anzusaugende Flüssigkeit getaucht ist;
- die Filter nicht verstopft sind;
- die Ansaug- und/oder Zulaufleitungen nicht verstopft sind;
- die Installation (Höhenunterschied, Durchmesser und Länge der Leitungen) die in Punkt angegebenen Grenzwerte einhält;
- das Unterbrechungsventil geschlossen ist.

Weiter zapfen, bis ein konstanter und von Luftblasen freier Kraftstofffluss fließt.

Den Hebel loslassen

Die Zapfpistole wieder einsetzen.

Die Pumpe stoppt.

Schalter AUTO/MAN auf AUTO stellen

Das Verwaltungssystem beginnt den normalen Betrieb (siehe Handbuch Management System Software).

HINWEIS


- Schalten Sie die Pumpe keinesfalls durch Einstecken oder Herausziehen von Stecker ein oder aus.
- Bei einem fortgesetzten Hautkontakt mit einigen Flüssigkeiten kann es zu Schäden kommen. Das Tragen von Schutzbrille und Handschuhen wird immer empfohlen.

ACHTUNG


Beim Auslaufen von Flüssigkeit kann es zu Personen- und Sachschäden und Verseuchung kommen.

ACHTUNG


Während des Betriebs kann der Motor heiß werden, weshalb Vorsicht geboten ist.

WARNUNG


Damit das System bestens funktioniert, alle 20 Minuten Abgabe einen 20 Minuten langen Abgabestopp vorsehen.

ACHTUNG


Der Pumpenbetrieb ohne Abgabe ist nicht länger als 3 Minuten erlaubt.

WARNUNG


Wenn das System nicht in Betrieb steht, die Pumpe ausgeschaltet lassen.

ACHTUNG


Bei Spannungsausfall muss man den Schalter auf OFF stellen und die Zapfpistole mit betätigtem Hebel an ihrem Sitz anbringen.
Falls Dichtmassen am Saug- und Druckkreis der Pumpe verwendet werden, ist strikt zu vermeiden, dass ein Teil davon in das Pumpeninnere gelangen kann.
Fremdkörper im Saug- und Druckkreis der Pumpe können Betriebsstörungen und Beschädigungen der Pumpe verursachen.
Im Falle eines längeren Trockenlaufs der Pumpe kann es vorkommen, dass sich der Saugkreis entleert und die Ansaugung schwierig ist. In diesem Fall muss man den Saugkreis füllen.

14 KONFIGURATION DER ZAPFSÄULE

ACHTUNG


Jede Zapfsäule SELF SERVICE kann an die spezifischen Anforderungen des Betreibers angepasst werden; dazu muss das Verwaltungssystem KONFIGURIERT werden.

Die Konfiguration des Verwaltungssystems Self Service ist von grundlegender Bedeutung und muss von Fachpersonal vorgenommen werden. Ein aufmerksames und vollständiges Durchlesen des entsprechenden Handbuchs ist eine wesentliche Voraussetzung für die Durchführung dieses Arbeitsschrittes

Nach Beendigung der Konfiguration können die PIN CODE des Benutzers (USER PIN) eingegeben werden, die die Nutzung von SELF SERVICE nach den einzelnen Angaben des Handbuchs System Management ermöglichen

15 KALIBRIERUNG DES LITERZÄHLERS

15.1 SELF SERVICE K44

Vor der Verwendung der Zapfsäule SELF SERVICE sollte die ZÄHLGENAUIGKEIT überprüft werden.

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- Zapfpistole herausnehmen und Pumpe starten (siehe Punkt oben)
- In einen geeichten Behälter zapfen

ACHTUNG



Für eine korrekte Kontrolle der Genauigkeit müssen folgende Anweisungen eingehalten werden:

- Verwenden Sie einen präzisen Musterbehälter mit Messskala von mindestens 20 Litern.
- Vergewissern Sie sich vor der Kontrolle, dass sich keine Luft mehr im System befindet; zapfen Sie dazu solange, bis der Kraftstoff voll und regelmäßig fließt.
- Konstant bei konstanter maximaler Fördermenge von SELF SERVICE zapfen.
- Stoppen Sie den Fluss; schließen Sie dazu schnell die Zapfpistole.
- Füllen Sie den Musterbehälter bis zur Messskala, vermeiden Sie dabei die Abgabe bei niedriger Fördermenge, sondern zapfen Sie jeweils kurz bei maximaler Fördermenge.
- Warten Sie, bis sich der gebildete Schaum aufgelöst hat und vergleichen Sie die Angaben des Behälters mit den Angaben der Zapfsäule SELF SERVICE.

Falls das Ergebnis NICHT befriedigend ist, KALIBRIEREN SIE DEN LITERZÄHLER entsprechend den Angaben des Handbuchs

ACHTUNG



Abweichungen bis zu 1/5 Liter auf Abgaben von 20 Litern fallen unter die garantierte Präzision von +/- 1%.

15.2 SELF SERVICE FM UND MC

Vor der Verwendung der Zapfsäule SELF SERVICE sollte die ZÄHLGENAUIGKEIT überprüft werden.

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- USER PIN eingeben, der vorher freigegeben wurde.
- In einen geeichten Behälter zapfen

ACHTUNG



Für eine korrekte Kontrolle der Genauigkeit müssen folgende Anweisungen eingehalten werden:

- Verwenden Sie einen präzisen Musterbehälter mit Messskala von mindestens 20 Litern.
- Vergewissern Sie sich vor der Kontrolle, dass sich keine Luft mehr im System befindet; zapfen Sie dazu solange, bis der Kraftstoff voll und regelmäßig fließt.
- Konstant bei konstanter maximaler Fördermenge von SELF SERVICE zapfen.
- Stoppen Sie den Fluss; schließen Sie dazu schnell die Zapfpistole.
- Füllen Sie den Musterbehälter bis zur Messskala, vermeiden Sie dabei die Abgabe bei niedriger Fördermenge, sondern zapfen Sie jeweils kurz bei maximaler Fördermenge.
- Warten Sie, bis sich der gebildete Schaum aufgelöst hat und vergleichen Sie die Angaben des Behälters mit den Angaben der Zapfsäule SELF SERVICE.

Falls das Ergebnis NICHT befriedigend ist, KALIBRIEREN SIE DEN LITERZÄHLER entsprechend den Angaben des entsprechenden Handbuchs.

ACHTUNG



Unterschiede bis zu 1/10 Liter bei einer Abgabe von 20 Litern, fallen unter die garantierte Genauigkeit von +/- 0.5%.

16 TÄGLICHER GEBRAUCH

16.1 SELF SERVICE K44

ACHTUNG



Die Abgabe von Kraftstoff hat ZWINGEND im Beisein und unter der Aufsicht des Nutzers zu erfolgen.

ABGABEVORGÄNGE

- 1 Den Schlauch von der Schlauchhalterung abwickeln und die Zapfpistole herausnehmen
- 2 Überprüfen Sie, dass die Teilmengenanzeige nullgesetzt ist oder setzen Sie sie mit Hilfe des entsprechenden Knopfs auf Null.
- 3 Stellen Sie den Schalter auf ON und starten Sie die Pumpe von Hand (der Schalter darf nur bei entnommener Zapfpistole betätigt werden). Die Pumpe startet sofort.

ACHTUNG



Den Hebel der Zapfpistole erst betätigen, wenn diese in den zu befüllenden Behälter eingesetzt worden ist.

- 4 Betätigen Sie den Hebel der Zapfpistole und beginnen Sie mit der Abgabe. SELF SERVICE zeigt die abgegebene Menge an

ACHTUNG



Die Abgabe kann nach Wunsch unterbrochen werden. Wenn die Kraftstoffabgabe durch Loslassen des Zapfpistolenhebels unterbrochen wird, bleibt die Pumpe in Betrieb und der gepumpte Dieseldieselkraftstoff wird im Innern der mit Bypass versehenen Pumpe wiederverwendet. Dieser Zustand darf nicht länger als einige Minuten andauern. Wenn die Kraftstoffabgabe für längere Zeit unterbrochen werden muss, muss die Pumpe abgeschaltet werden; dazu muss man den Schalter an der Zapfpistolenhalterung betätigen

- 5 Am Ende der Kraftstoffabgabe den Hebel der Zapfpistole loslassen und die Abgabe unterbrechen, den Schlauch um die Schlauchhalterung wickeln und die Zapfpistole in die Halterung einsetzen.
Wenn die Zapfpistole in die Halterung eingesetzt wird, springt der Schalter der Zapfpistolenhalterung auf OFF und stoppt die Pumpe

16.2 SELF SERVICE FM UND MC

Alle Modelle SELF SERVICE garantieren dank des Verwaltungssystems (FM oder MC) einen nur auf die befugten Benutzer beschränkten Zugang.

Das Verwaltungssystem erkennt den Befugnisnachweis des Benutzers mit Hilfe von zwei Alternativsystemen:

- durch die Eingabe eines 4stelligen GEHEIMCODES (PIN CODE)
- durch das Einstecken eines ELEKTRONISCHEN SCHLÜSSELS (KEY)

ACHTUNG



Alle Benutzer (USER) mit einem PIN CODE müssen entsprechend ausgebildet und mindestens über die Darstellungen des vorliegenden Kapitels auf dem Laufenden sein. Die Konfigurierbarkeit des Systems ermöglicht es, den Benutzer zur Eingabe weiterer optionaler Angaben (Fahrzeugkennzeichen, Kilometerstand, Abgabemenge) aufzufordern. Siehe Handbuch des Verwaltungssystems. Sind diese Optionen nicht ausgewählt, gibt das System, sobald es den PIN CODE erkennt, unverzüglich die Pumpe frei und ermöglicht die Kraftstoffabgabe.

ACHTUNG



Die Freigabe hat nicht den sofortigen Start der Pumpe zur Folge, die durch einen Schalter gesteuert (auf der Halterung der Zapfpistole) und von der Zapfpistole aus betätigt wird

Die Pumpe (wenn freigegeben) setzt sich bei Herausnehmen der Zapfpistole aus der Halterung in Gang und schaltet sich aus, sobald die Pistole korrekt in ihre Halterung zurückgehängt wird. Es ist kein weiterer manueller Arbeitsschritt für den Start oder Stopp der Pumpe notwendig.

16.2.1 KRAFTSTOFFABGABE

ACHTUNG



Die Kraftstoffabgabe muss UNBEDINGT im Beisein und unter der aufmerksamen Kontrolle des Benutzers durchgeführt werden.

In der einfachsten Configuration (keine Eingabe von zusätzlichen Anforderungen) läuft die Kraftstoffabgabe wie folgt ab:

1

PIN CODE eingeben. Wenn das Verwaltungssystem einen zugelassenen Code erkennt, werden folgende Nachrichten angezeigt und die Pumpe freigegeben.

ENTER PIN CODE

GOOD MORNING USER

2

Den Schlauch von der Schlauchhalterung abwickeln und die Zapfpistole herausnehmen. Das Verwaltungssystem startet die Pumpe

ACHTUNG



Den Zapfpistolenhebel nie betätigen, bevor die Zapfpistole in den zu füllenden Behälter eingeführt wurde.

3

Den Zapfpistolenhebel betätigen und mit der Kraftstoffabgabe beginnen. Das Verwaltungssystem zeigt die abgegebene Kraftstoffmenge an.

ACHTUNG



Die Kraftstoffabgabe kann in jedem Moment unterbrochen werden. Bei längerer Unterbrechung (Zeit durch den Betreiber der Anlage bei der Konfiguration einstellbar) stoppt die Pumpe und wird deaktiviert. Zum Fortsetzen der Kraftstoffabgabe muss der Vorgang von Punkt 1 wiederholt werden.

4

Nach beendeter Kraftstoffabgabe muss der Schlauch wieder auf die Schlauchhalterung gewickelt und die Zapfpistole in die Halterung eingesetzt werden. Das Verwaltungssystem stoppt die Pumpe.

17 WARTUNG

17.1 REGELMÄSSIGE WARTUNG

SELF SERVICE wurde so entwickelt dass die Wartung auf ein Mindestmaß begrenzt ist.

Für die maximale Effizienz und Sicherheit der Zapfsäule müssen dennoch folgende Kontroll- und Wartungseingriffe regelmäßig durchgeführt werden.

17.2 WARTUNG STATION

Warnungen zur Sicherheit

Das Zapfsystem ist sehr wartungsfreundlich.

Vor der Ausführung von Wartungsvorgängen ist das Zapfsystem von allen elektrischen und hydraulischen Versorgungsquellen loszulösen.

Es ist Pflicht, bei der Wartung die persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) zu tragen.

Beachten Sie auf jedem Fall folgende wesentliche Empfehlungen zum guten Betrieb der Pumpe.

Zu den Wartungsvorgängen befugtes Personal.

Die Wartungsvorgänge haben allein durch Fachpersonal zu erfolgen. Jeder Fremdeingriff kann eine Einbuße der Leistungen und Gefährdung von Personen und/oder Sachen sowie den Verfall der Garantie bedingen.

WÖCHENTLICH MONATLICH

- überprüfen, dass die Verbindungen der Leitungen nicht gelockert sind, um ein mögliches Austreten von Flüssigkeit zu vermeiden.

- das Pumpengehäuse überprüfen und eventuell entstandenen Schmutz entfernen.

- überprüfen, dass die Stromkabel in gutem Zustand sind.

ACHTUNG



Die Wartung der Elektroteile darf nur von qualifizierten Elektrikern oder Elektronikern vorgenommen werden.

Vor der Ausführung irgendwelcher Wartungsarbeiten die Vorrichtung von der Stromleitung trennen, damit sie ausgeschaltet und isoliert wird.

Falls die Vorrichtung ohne Kabel verkauft wird, den geltenden Vorschriften entsprechend eine regelmäßige Prüfung des Erdungskreises einplanen.

17.3 WARTUNG PUMPE UND LEITUNGEN

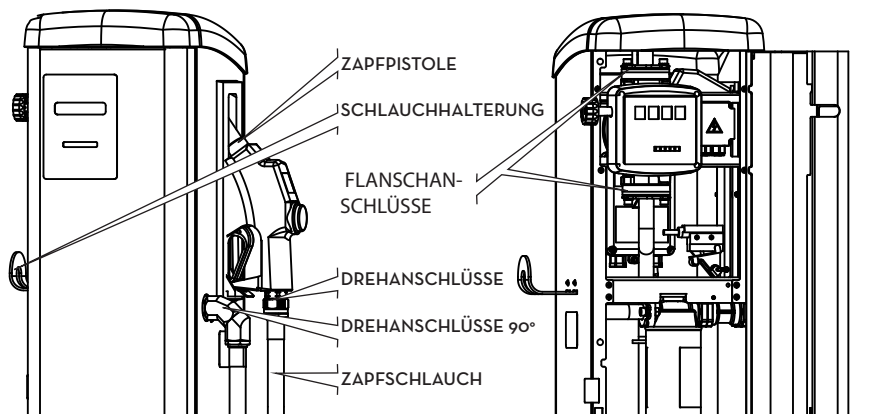
Kontrollieren Sie, dass die Pumpe, die Leitungen und andere interne Komponenten der Zapfsäule (Filter und Pulser) stets sauber sind.

Kontrollieren Sie, dass die Flansch- oder Gewindeverbindungen keine Leckagen aufweisen und die Schläuche vollständig und unbeschädigt sind.

17.4 WARTUNG ZAPFSCHLAUCH UND ZAPFPISTOLE

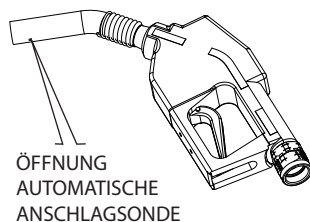
Den Zapfschlauch und die Zapfpistole stets sauber halten, kontrollieren Sie zu diesem Zweck, dass:

- 1 Der Schlauch durch die anfahrenden Kraftfahrzeuge nicht beschädigt wird;
- 2 Die Gewindeanschlüsse gut angezogen sind und keine Leckagen aufweisen;
- 3 Die Drehanschlüsse (am Ausgang der Zapfsäule und an der Zapfpistole) frei drehen und keine Leckagen aufweisen;



4

Die Öffnung der automatischen Anschlagsonde am Förderende des Zapfpistolenschlauchs (Spout) nicht verstopft ist.



DE

17.5 VERWALTUNGSSYSTEM (SELF SERVICE FM UND MC)

Vorwort

Das Verwaltungssystem (FM oder MC) bedarf keinerlei Wartung, mit Ausnahme folgender Schritte:

ERSATZ DRUCKPAPIER (nur für die Modelle mit Drucker).

Die Papierrolle hat folgende Abmessungen:

- Durchmesser außen: 50 mm
- Durchmesser innen: 13 mm
- Breite: 57 mm

ACHTUNG



Das Papier muss ausgewechselt werden, wenn das Ausdrucken ein längs verlaufendes rotes Band anzeigt.

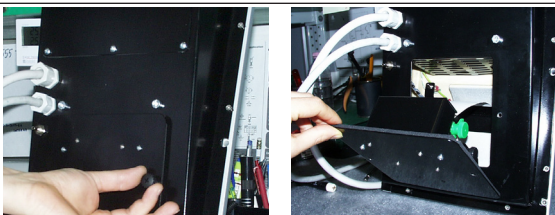
Auswechslung der Rolle:

1 Vorderpaneel von SELF SERVICE öffnen und zur Rückseite der FM BOX gelangen. Den Schwenkschutz in Pfeilrichtung herausnehmen.

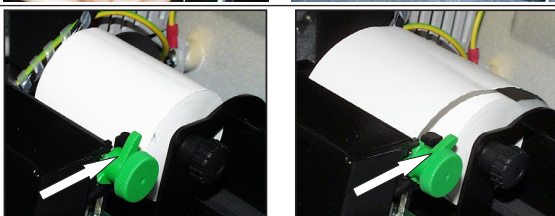


2 Den Halteknopf abschrauben und die Druckerklappe öffnen.

3 Die Tür öffnen.

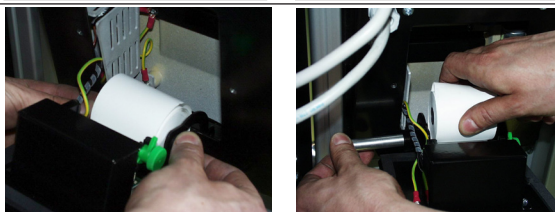


4 Den Papier-Mitnehmer mit dem Hebel diene Pfeil heben. Stellung erreichen.



5 Den Halterungsbolzen der Rolle mit der linken Hand umfassen und den Halteknopf auf der rechten Seite des Bolzens abschrauben. Entfernen.

6 Die aufgebrauchte Rolle entfernen, die neue Rolle einsetzen, den Halterungsbolzen einführen und darauf den Halteknopf aufschrauben.



7 Das Papier in den Druckerkopf einführen; dabei auf die korrekte Ausrichtung achten. Den Sperrhebel verschließen und mit Hilfe des entsprechenden Rändelrädchens ausreichend Papier herausziehen, bis dieses aus der Schneidmaschine herausguckt (auf dem Vorderpaneel der FM BOX).

8 Das Papier in die Führung einführen.

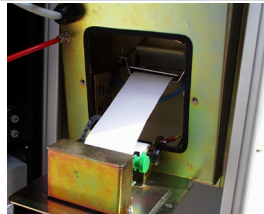
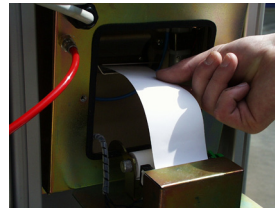
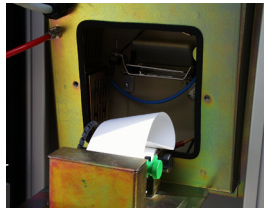
9 Die Druckerklappe verschließen, dazu den Halteknopf wieder aufschrauben.

10 Die Tür von Self Service schließen. Kontrollieren, dass das Papier korrekt herauskommt.

ACHTUNG

Sich vergewissern, dass sich das Papier unter der Schutztür der Schneidmaschine nicht einrollt.

11 Die Tür der Schneidmaschine erheben, einen gewissen Druck ausüben und das gedruckte Ticket hochziehen und abreißen.

**DE**

17.6 WARTUNG FILTER

Vorwort

SELF SERVICE verfügt über einige Filter mit verschiedenen Funktionen. Die Kontrolle und die Reinigung (oder Auswechslung) eines jeden Filters ist von höchster Bedeutung für folgende Aspekte:

- Schutz der verschiedenen Komponenten der Zapfsäule (Literzähler, Pumpe, Zapfpistole)
- Bewahrung der Leistungen der Zapfsäule (maximale Fördermenge) mit fortschreitender Zeit
- Schutz der Motoren, in denen der ausgegebene Dieseldieselkraftstoff genutzt wird

ACHTUNG

Verschmutzte oder teilweise verstopfte Filter können den Druckverlust erhöhen und einen deutlichen Rückgang der maximalen Fördermenge verursachen.

Verschmutzte oder verstopfte Ansaugfilter schaffen einen deutlichen Anstieg des Unterdrucks in der Ansaugung, der auch zu einem deutlichen Anstieg des Lärmpegels der Pumpe führen kann.

MASSNAHMEN VOR DEM AUSBAU DER FILTER

Für eine einfachere Arbeit an den unten beschriebenen Filtern, verfügen die Zapfsäulen SELF SERVICE über folgende Bauteile:

- SAMMELBECKEN für eventuelle Leckagen, unterhalb des Einsatzfilters
- UNTERBRECHUNGSVENTIL auf dem Ansaugfilter

Vor dem Eingriff an den Filtern müssen stets die in folgenden Paragraphen beschriebenen Eingriffe vorgenommen werden, die unbedingt notwendig sind, um die Sicherheit der Arbeitsschritte zu garantieren und Umweltverschmutzungen zu vermeiden.

1 - Schließen Sie das auf der Ansauglinie oberhalb des Eingangs in die SELF SERVICE Zapfsäule installierte Ventil.



ACHTUNG

Dieses Ventil, das normalerweise nicht in den Installationen mit unterirdischem Tank vorhanden ist, ist bei Installationen mit überirdischem Tank ABSOLUT UNVERZICHTBAR. Das Ventil wird nicht mit der Zapfsäule geliefert und muss vom Installateur montiert werden.



2 - Legen Sie den mit dem UNTERBRECHUNGSVENTIL verbundenen Schlauch in einen Behälter und öffnen Sie das Ventil mit Hilfe eines Schraubenziehers.

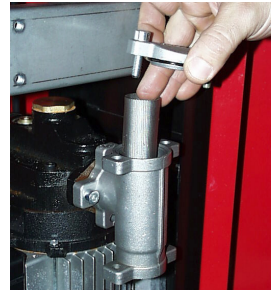
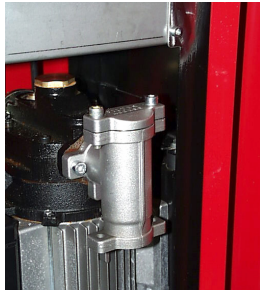
ACHTEN SIE AUF DEN AUSTRITT VON DIESELKRAFTSTOFF!

- 3 Starten Sie die Pumpe und zapfen Sie in einen entsprechend großen Behälter: anfangs zapft die Pistole Diesel; durch das Ansaugen von Luft mit Hilfe des Unterbrechungsventils verringert sich dann der Fluss und stoppt schließlich.
- 4 Setzen Sie die Zapfpistole wieder ein; die Pumpe stoppt.
- 5 Das UNTERBRECHUNGSVENTIL gut anziehen und den mit diesem verbundenen Schlauch nach oben stellen.
- 6 Den Hauptstromschalter der Zapfsäule auf OFF stellen, um zufällige Starts während der Wartung der Filter zu vermeiden.
- 7 Die Filter reinigen / ersetzen, wie in den folgenden Paragraphen beschrieben.
- 8 Das SAMMELBECKEN gut reinigen, um eventuelle Leckagen einfacher zu erkennen.
- 9 Den Hauptstromschalter der Zapfsäule auf ON stellen.
- 10 Ohne die Vordertür der Zapfsäule zu schließen, starten Sie die Pumpe und zapfen Sie in einen Behälter, bis ein GLEICHMÄSSIGER UND LUFTBLASENFREIER KRAFTSTOFFFLUSS aus der Zapfpistole fließt, die Zapfpistole schließen, OHNE SIE IN DIE HALTERUNG ZURÜCK ZU SETZEN: Die Pumpe funktioniert in Bypass und entwickelt den maximalen Zulaufdruck.
- 11 Während die Pumpe in Bypass läuft, KONTROLLIEREN SIE AUFMERKSAM, DASS KEINE LECKAGEN VORLIEGEN, setzen Sie dann die Zapfpistole wieder ein.
- 12 Die Tür der Zapfsäule abschließen.

17.6.1 ANSAUGFILTER

Er befindet sich direkt über der Ansaugöffnung der Pumpe. Kontrolle und Reinigung:

- 1 Die beiden Schrauben des Filterdeckels lösen und vom Gehäuse nehmen
- 2 Den Korbfilter entnehmen
- 3 Wenn nötig, reinigen, waschen und trocken blasen
- 4 Den Korbfilter vorsichtig in das Filtergehäuse einsetzen
- 5 Den O-Ring der Dichtung kontrollieren und reinigen, den Deckel wieder aufsetzen und die Schrauben festziehen.



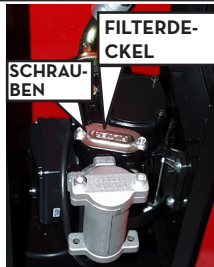
DE

17.6.2 PUMPENFILTER (nur auf den Modellen mit PANTHER 72 Pumpen)

Dieser ist im Pumpengehäuse als Standardausrüstung der Pumpe PANTHER installiert. Da er direkt unterhalb des Ansaugfilters installiert ist, muss er nicht oft gereinigt werden.

Kontrolle und Reinigung:

- 1 Die beiden Schrauben des Filterdeckels lösen und vom Gehäuse nehmen
- 2 Den Netzfilter mit Hilfe einer Zange herausziehen
- 3 Wenn nötig, reinigen, waschen und trocken blasen
- 4 Den Filter vorsichtig wieder in das Pumpengehäuse einsetzen, dabei darf er nicht über die Deckelaufnahme heraus stehen
- 5 Die flache Dichtung kontrollieren und reinigen, den Deckel wieder einsetzen und die Schrauben festziehen.



ACHTUNG



Die Flachdichtung des Filterdeckels nach einer angemessenen Zahl von Wartungseingriffen ersetzen.

17.6.3 FILTER PULSER (nur für die Versionen FM-MC)

Der Filter Pulser bietet einen weiteren Schutz gegen das Eindringen von Fremdkörpern in den Pulser mit ovalen Zahnrädern. Da dieser Filter unterhalb der Ansaugfilter installiert ist, ist für ihn keine regelmäßige Kontrolle bzw. Reinigung notwendig. Sofern entsprechender Bedarf besteht und/oder bei außerordentlicher Wartung, kann man ihn entsprechend den Anleitungen im HANDBUCH PULSER und nach dem eventuellen Ausbau des Pulsers reinigen.

17.6.4 ZULAUFFILTER (nur für hohe Self Service Ausführungen)

Der Zulauffilter ist ein EINSATZFILTER MIT WASSERAUFNAHME. Dieser Filter bietet eine wichtige Garantie zum Schutze der Motoren, die von dieser Zapfsäule abgegebenen Dieseldieselkraftstoff nutzen. Dieser Filtertyp nimmt eventuell im gezapften Dieseldieselkraftstoff vorhandenes Wasser auf und trennt es. Die Wasseraufnahme verursacht dennoch eine progressive Verringerung der Filterkapazität und somit eine stufenweise Steigerung der vom Filter verursachten Druckverlust. Der Filter kann NICHT GEREINIGT UND WIEDERVERWENDET WERDEN: Nach einer gewissen Betriebszeit muss diese ersetzt werden, um die Leistungen der Zapfsäule (maximale Fördermenge) wiederherzustellen.

ACHTUNG



Die normalerweise sehr lange Lebensdauer des Filters kann je nach starker oder niedriger Quantität des Wassers im Dieseldieselkraftstoff deutlichen Schwankungen unterliegen. Wenn die Wassermenge hoch ist, kann sich der Filter in wenigen Minuten verstopfen.

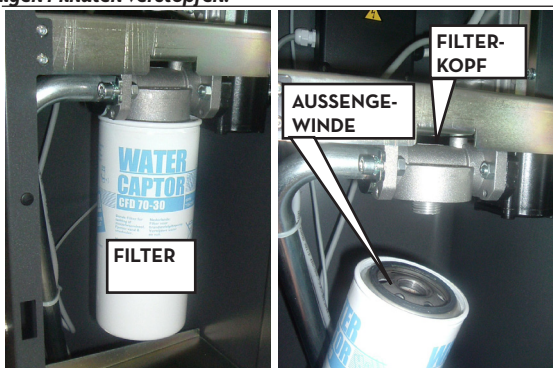
Für die Auswechslung des Filters:

- 1 Verwenden Sie den entsprechenden Kettenschlüssel, lockern Sie den Filter vom Kopf
- 2 Schrauben Sie den Filter manuell vom Kopf ab und entfernen Sie ihn
- 3 Kontrollieren und reinigen Sie eventuell das Außengewinde und die Aufnahme der Filterdichtung
- 4 Setzen Sie den neuen Filter von Hand ein (mit Dichtung) und schrauben Sie ihn, wenn möglich, von Hand ein (die Dichtung soll mit Dieseldieselkraftstoff angefeuchtet werden)
- 5 Mit dem Kettenschlüssel schrauben Sie den Filter nicht zu stark fest

ACHTUNG



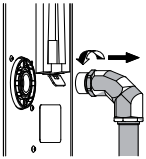
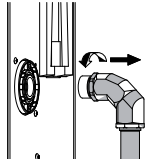
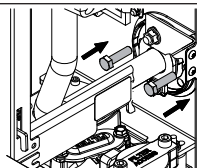
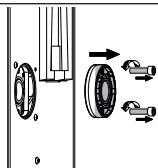
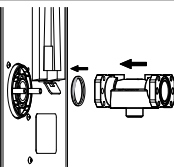
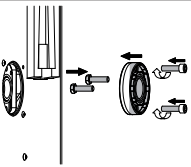
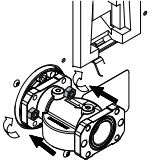
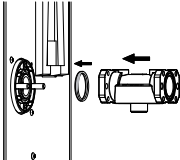
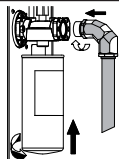
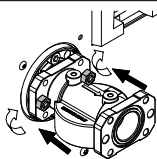
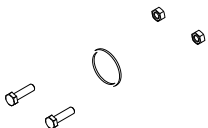
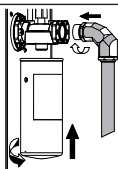
Einige Zapfsäulenmodelle sind mit einem FILTER MIT ZWEI EINSÄTZEN versehen. Diese EINSÄTZE funktionieren parallel und müssen gleichzeitig ausgewechselt werden.



17.6.5 MONTAGEANLEITUNG AUSSEN FILTER

(nur für die Versionen Tank)

Bei Self Service Tank kann der Filter nur außen angebracht werden. Zur Montage sind einige Vorgänge erforderlich, die nachstehend getrennt für die mechanische Version (K44) und die elektronischen Versionen (MC, FM) erläutert sind.

SELF SERVICE TANK K44		SELF SERVICE TANK MC - FM	
1		1	
2		2	
3		3	
4		4	
5		5	
Bausatz mit Schrauben, Muttern und Dichtung zur Montage des Filters, der mit jeder Zapfsäule mitgeliefert wird. 		6	

17.7 AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

ACHTUNG



Alle Wartungseingriffe, die nicht im Paragraph beschrieben sind, gelten als AUSSERORDENTLICHE WARTUNG und sind als solche bindend von Fachpersonal des KUNDENDIENSTNETZWERKS auszuführen.

18 PROBLEMLÖSUNG

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	FEHLERBESEITIGUNG
DER MOTOR LÄUFT NICHT	Keine Stromversorgung	Den ON/OFF-Schalter an der Pumpe auf ON stellen. Den externen Differenzial-Schalter neu aktivieren. Die Elektroanschlüsse überprüfen
	Durchgebrannte Sicherungen	Sicherungen im Schaltschrank austauschen
	Mikroschalter am Steuerhebel der Zapfpistole defekt	Mikroschalter austauschen
	Motorprobleme	Falls der Rotor blockiert, diesen ausbauen und auf Schäden und Verstopfungen hin überprüfen, dann erneut einbauen. Kundendienst anrufen
DER MOTOR SPRINGT BEI GESCHLOSSENER PISTOLE NICHT AN GERINGE ODER GAR KEINE FÖRDERMENGE	Stromspannung zu niedrig	Vergewissern Sie sich, dass die Spannung nicht unter 5% unter der Nennspannung liegt.
	Übermäßiger Unterdruck in der Ansaugung	Die Zapfsäule SELF SERVICE in Bezug auf den Tank niedriger setzen oder den Querschnitt der Leitungen vergrößern
	Hoher Druckverlust	Kürzere Leitungen oder Leitungen mit größerem Durchmesser verwenden
	Ansaugleitung liegt am Tankboden	Ansaugleitung anheben
	Niedriger Stand im Ansaugtank	Tank auffüllen
	Eindringen von Luft in die Ansaugleitung oder in die Pumpe	Verbindungsichtungen und den Diesel Füllstand im Tank überprüfen
	Niedrige Umdrehungsgeschwindigkeit des Motors	Spannung am Motor überprüfen; Spannung regulieren bzw Kabel mit größerem Querschnitt verwenden
	Fussventil blockiert	Reinigen oder austauschen
	Filter am Tank verstopft	Filter reinigen
	Pumpenfilter verstopft	Filter reinigen
	Cim-tek-Filter verstopft	Filter ersetzen
	Auslaufende Flüssigkeit	Verbindungsichtungen und den Zustand der Gummischläuche überprüfen
UNZULÄNGLICHE GENAUIGKEIT DES LITER-ZÄHLERS	Kammer des Literzählers verstopft	Kammer des Literzählers reinigen
	Luft in der Ansaugung	Verbindungsichtungen und den Zustand der Gummischläuche überprüfen
DIE ZAPFPISTOLE SCHLIESST ZU OFT	Ungenügende Kalibrierung	Literzähler kalibrieren
	Öffnung der automatische Anschlagsonde verstopft	Öffnung der automatischen Anschlagsonde von Schmutz und/oder Verstopfungen befreien.
DER FERNDRUCKER FUNKTIONIERT NICHT	Der Drucker wurde nicht konfiguriert	Der Manager muss den Drucker konfigurieren
	Kein Papier	Papier einlegen

19 DEMONTAGE UND ENTSORGUNG

Vorwort

Im Falle der Entsorgung des Geräts müssen seine Bauteile einer auf Entsorgung und Recycling von Industriemüll spezialisierten Firma zugeführt werden, und insbesondere:

Entsorgung der verpackung:

Die Verpackung besteht aus biologisch abbaubarem Karton; sie kann Fachbetrieben zur normalen Wiedergewinnung von Zellulose zugeführt werden.

Entsorgung der metallteile:

Die Metallteile der Verkleidung und Struktur wie auch die lackierten Teile und die Edelstahlteile können normalerweise Fachbetrieben für die Verschrottung von Metallen zugeführt werden.

Entsorgung der elektrischen und elektronischen bauteile:

Sie müssen obligatorisch von Unternehmen entsorgt werden, die auf die Entsorgung von Elektronikbauteilen gemäß den Anweisungen der EG-Richtlinie 2012/19/UE (siehe folgender Richtlinien text) spezialisiert sind.

Umweltinformationen für die in der europäischen union ansässigen kunden



Die EG-Richtlinie 2012/19/UE schreibt vor, dass Geräte, die am Produkt und/oder an der Verpackung mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, nicht gemeinsam mit ungetrenntem Stadtmüll entsorgt werden dürfen. Das Zeichen weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht gemeinsam mit normalem Hausmüll entsorgt werden darf. Es unterliegt der Verantwortung des Eigentümers, diese Produkte sowie die anderen elektrischen und elektronischen Geräte durch die von der Regierung oder den örtlichen öffentlichen Einrichtungen angegebenen besonderen Strukturen zu entsorgen.

Die Entsorgung von RAEE-Geräten über den Haushaltsmüll ist streng untersagt. Altgeräte dieser Art müssen separat entsorgt werden.

Mögliche gefährliche Substanzen in elektrischen und elektronischen Geräten und/oder die missbräuchliche Verwendung solcher Geräte kann potenziell ernsthafte Konsequenzen für Umwelt und Gesundheit nach sich ziehen.

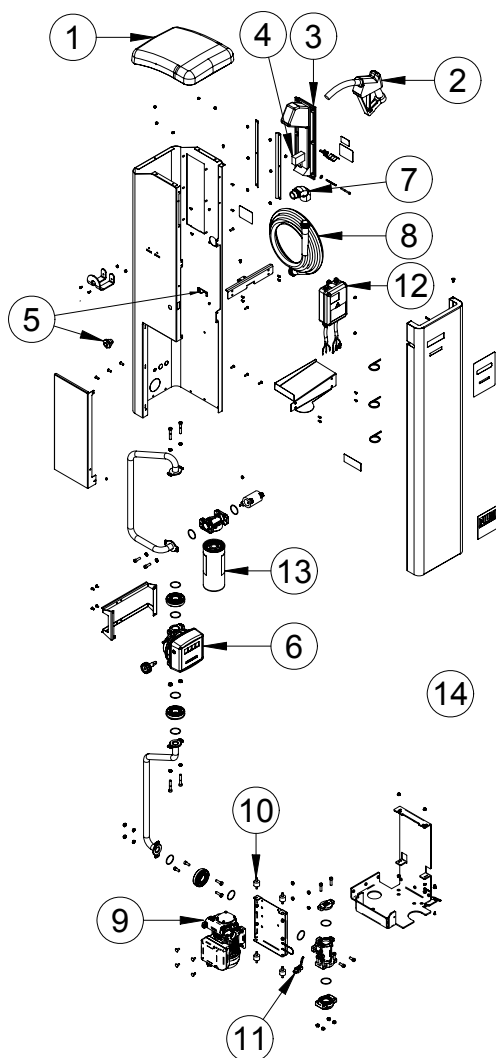
Im Fall einer unrechtmäßigen Entsorgung besagter Altgeräte werden die von den geltenden Gesetzen vorgeschriebenen Bußgelder verhängt.

Entsorgung weiterer bauteile:

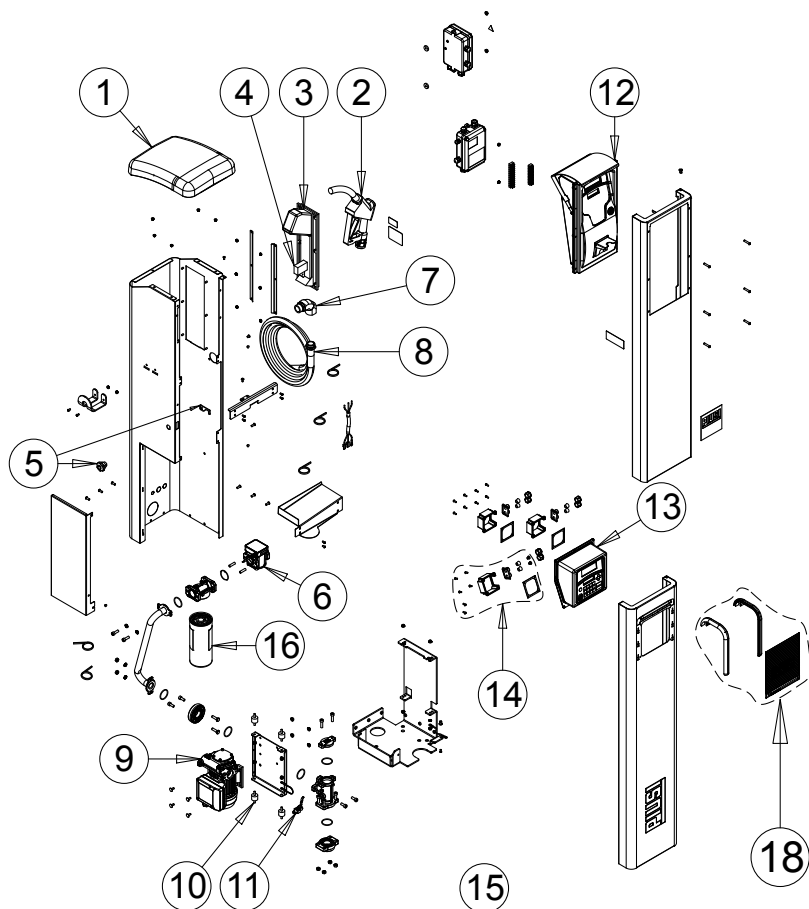
Weitere Bestandteile wie Schläuche, Gummidichtungen, Kunststoffteile und Verkabelungen sind Unternehmen zuzuführen, die auf die Entsorgung von Industriemüll spezialisiert sind.

20 ÜBERSICHTSBILDTAFELN

K44



FM - MC



DE

© PIUSI S.p.A.

DE. Die vorliegende Unterlage wurde mit größter Aufmerksamkeit abgefasst, was die Genauigkeit der darin enthaltenen Daten anbetrifft. Die Firma PIUSI S.p.A. übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen



*Fluid Handling
Innovation*

piusi.com
PIUSI SpA • Suzzara MN Italy

BULLETIN MO194 B_00 DE